



Bericht an die Gesellschaft

Leistungen der Sparkasse für
nachhaltigen Wohlstand und für
Lebensqualität im Kreis Heinsberg



Kreissparkasse
Heinsberg

Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Kreis Heinsberg ist „Spitze im Westen!“. Unter diesem Motto steht das Leitbild des Kreises – und dieser selbstbewusste Blick auf die Zukunft ist berechtigt. Denn unser Kreis verfügt über eine große Bandbreite an Ressourcen und fußt auf gewachsenen Wirtschaftsstrukturen. Darauf aufbauend konnten in den vergangenen Jahren neue, zukunftsfähige Weichenstellungen vorgenommen werden.

Unser Ziel ist es, heutigen wie künftigen Generationen ein gutes und gesundes Leben im Kreis Heinsberg zu ermöglichen. Deshalb arbeiten wir gemeinsam an der Stärkung des Wirtschaftsstandorts und eines familienfreundlichen Umfelds hier in der Region: bezahlbarer Wohnraum und gute Bildung, intakte Natur und zukunftsfähige Energieversorgung, attraktive Freizeitangebote und ein Miteinander aller Generationen. Das sind die Eckpfeiler für eine nachhaltige Entwicklung im Kreis Heinsberg.

Die Kreissparkasse Heinsberg ist fest verankert im Kreis. Als regionales Kreditinstitut ist sie ein ebenso zentraler wie verlässlicher Partner für die gemeinsame Lösung wichtiger Zukunftsaufgaben. Dass die Sparkasse den Aspekt der „Nachhaltigkeit“ nun in ihrem Leitbild ausdrücklich verankert hat und zugleich ihr Engagement für eine nachhaltige Entwicklung sichtbar und transparent macht, ist ein wichtiges und positives Signal in die gesamte Region hinein.

Der vorliegende „Bericht an die Gesellschaft“ ist zum einen Beleg für die besondere unternehmerische Haltung der Kreissparkasse Heinsberg. Zum anderen zeichnet er ein lebendiges Porträt des Kreises Heinsberg. Ich hoffe, dass der Bericht möglichst viele aufmerksame Leser findet und neue Impulse für anstehende Fragestellungen zu setzen vermag.

Landrat Stephan Pusch
Vorsitzender des Verwaltungsrats



Im Auftrag der Gesellschaft

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Kern des öffentlichen Auftrags der Sparkassen ist es, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Die Kreissparkasse Heinsberg stellt sich in den Dienst der Menschen sowie der Wirtschaft und stärkt die Teilhabe aller Gruppen an gesellschaftlicher Zukunftsentwicklung im Kreis Heinsberg. Aus dem Leitmotiv der Sparsamkeit heraus ist sie seit mehr als 115 Jahren einem ressourcenschonenden und substanzerhaltenden Wirtschaften verpflichtet.

Diese besondere unternehmerische Haltung prägt unser geschäftspolitisches Handeln ebenso wie unser gesellschaftliches Engagement – eine Haltung, die gefragt ist denn je. Die Sicherung unseres heutigen Lebensstandards sowie der Lebensgrundlagen künftiger Generationen macht neue gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Orientierungen unausweichlich. Die Stabilität unserer Wirtschaftsstruktur, der Klimaschutz, die Anpassung der Sozialsysteme an den demografischen Wandel und die Überprüfung unseres Lebensstils angesichts sich verknappender Ressourcen sind die wichtigsten Handlungsfelder. Nachhaltige Entwicklung verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Als Kreissparkasse Heinsberg bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks sowie für die Erhöhung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität im Kreis Heinsberg einsetzen.

Mit dem „Bericht an die Gesellschaft“ legen wir nun erstmals systematisch unsere Aktivitäten und Leistungen offen, mit denen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region beitragen. Kunden, Bürger, Unternehmen und alle anderen gesellschaftlichen Gruppen können sich so ein umfassendes Bild von unserer im öffentlichen Auftrag wurzelnden, nachhaltigen Geschäftsphilosophie machen. Denn sie prägt unsere besondere gesellschaftliche Verantwortung und bestimmt das Handeln der Kreissparkasse Heinsberg.

Thomas Pennartz
Vorstandsvorsitzender

Dr. Richard Nouvertné
Mitglied des Vorstands

Hans-Josef Mertens
Mitglied des Vorstands

Inhalt

Standpunkte	3 Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft Perspektive des Vorsitzenden des Verwaltungsrats
	5 Im Auftrag der Gesellschaft Vorwort des Vorstands der Kreissparkasse Heinsberg
Kreis Heinsberg	8 Neue Perspektiven für den Kreis Heinsberg Nachhaltige Entwicklung in der Region: wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Demografie, Umwelt und Energie, Bildung, Lebensqualität
Kreissparkasse Heinsberg	12 Wir machen uns stark für mehr Nachhaltigkeit im Kreis Heinsberg Ganzheitlich denken und handeln zum Wohle von Menschen und Region: Haltung, Produkte, Initiativen; Verankerung von Nachhaltigkeit in der Sparkasse; Nachhaltigkeitsleitsätze der Sparkasse

Handeln für Bürger und Region

22 Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und übernehmen Verantwortung für Menschen und Unternehmen im Kreis Heinsberg Langfristige Wertschöpfung, Finanzdienstleistungen für alle Menschen, Stärkung der Region im Wettbewerb, positive Entwicklung des Gemeinwesens
28 Wir arbeiten als führendes Kreditinstitut zum Wohle der Menschen Kundenzufriedenheit statt kurzfristiger Rendite, Qualität bei Beratung und Produkten, Verantwortung und langfristige Perspektiven für unsere Mitarbeiter
34 Wir fördern den Klimaschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur Umweltkennzahlen der Sparkasse, Förderung von Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz bei unseren Kunden, erneuerbare Energien in der Region, Förderung von Naturschutz und Artenvielfalt
40 Wir fördern Teilhabe an nachhaltigem Wohlstand und frei zugänglicher Lebensqualität für alle Kultur der Nachhaltigkeit, frei zugängliche Lebensqualität für alle Menschen, gute Rahmenbedingungen für alle Generationen, Regionalität als Zukunftsperspektive
46 Organisationsprofil · Indikatorenverzeichnis
49 Jahresbilanz (Auszug) · Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug) · Unsere Eigentümer · Filialen · Impressum

Daten & Fakten



Nachhaltige Entwicklung in der Region

Neue Perspektiven für den Kreis Heinsberg



Im Jahr 2013 wurden im Kreis Heinsberg wichtige Projekte auf den Weg gebracht, etwa im Bereich der Energiewende, für die Verbesserung der beruflichen Perspektiven junger Menschen und die Stärkung der wirtschaftlichen Infrastruktur. An den Herausforderungen, die die zukünftige Entwicklung an den Kreis stellt, arbeiten Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Bürger in vielen Bereichen. Als Sparkasse sind wir dabei ein verlässlicher und engagierter Partner. Die Rahmenbedingungen und Handlungsfelder für nachhaltige Entwicklung im Kreis Heinsberg sind nachfolgend zusammengefasst.

Wichtige Daten und Fakten im Überblick

Bevölkerung	254.430 Einwohner
Fläche	628 km²
BIP gesamt	4.998 Mio. Euro
BIP je Erwerbstätige(r)	53.214 Euro
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	57.908
Arbeitslosenquote	7,2 %
Verfügbares Einkommen privater Haushalte je Einwohner	17.625 Euro
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft	1.278,4 Mio. Euro
Einzelhandelszentralitätskennziffer	90,9

Quellen: IT.NRW, 31.12.2012 und 20.9.2013, Agentur für Arbeit Aachen-Düren, 31.12.2013

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Kompetenzen stärken, ansässige Unternehmen binden, kreisübergreifende Netzwerke ausbauen: Das sind die wichtigsten Aspekte der regionalwirtschaftlichen Entwicklungsstrategie für den Kreis Heinsberg. Zukunftsbranchen wie Logistik, Energiewirtschaft und die Faserverbundwerkstoffproduktion verfügen im Kreisgebiet über gewachsene Strukturen und Kompetenzen, die gefördert und ausgebaut werden. Zugleich gilt es, im Sinne einer wirkungsvollen Risikodiversifizierung den vielfältigen Branchenmix zu erhalten.



Branchenstruktur

Branche	Anzahl Unternehmen	Steuerbarer Umsatz (in Tsd. €)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	221	45.706
Bergbau, Steine und Erden	11	27.822
Verarbeitendes Gewerbe	723	2.360.356 ██████████
Energieversorgung	302	473.981 █████
Wasserversorgung/Entsorg. v. Umweltverschmutzg. ...	28	81.498
Baugewerbe	1.288	911.964 ████████
Kfz-Handel, -Reparatur etc.	2.134	2.587.584 ████████████████████
Verkehr und Lagerei	248	160.356 █
Gastgewerbe	638	117.601 █
Information/Kommunikation	351	204.580 █
Finanz- und Versicherungsleistungen	35	27.483
Grundstücks-/Wohnungswesen	866	152.038 █
Freiberufliche, wiss./techn. Dienstleistungen	1.097	260.249 █████
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	509	181.418 █
Erziehung und Unterricht	110	10.202
Gesundheits- und Sozialwesen	128	60.897 █
Kunst, Unterhaltung, Erholung	247	48.290 █
Sonstige Dienstleistungen	442	74.368 █

Quelle: IT.NRW, 31.12.2012

Demografie

Die demografische Entwicklung stellt auch den Kreis Heinsberg vor neue Herausforderungen. Das Kreisgebiet ist dabei nicht im gleichen Maße von rückläufigen Bevölkerungszahlen betroffen wie andere Regionen in Deutschland. Die Immobilien- und Grundstückspreise im Kreis sowie die Nähe zu Städten wie Aachen, Maastricht und Düsseldorf begünstigen Zuwanderung. Hierdurch blieb der Bevölkerungssaldo bislang weitgehend stabil. Gleichwohl führt die demografische Entwicklung zu Veränderungen in der Sozial- und Altersstruktur der Bevölkerung, in der Zahl der Haushalte und im Verhältnis städtischer und ländlicher Räume. Der Kreis Heinsberg hat, um die Attraktivität des Kreises vor allem für junge Menschen zu stärken, „Familienfreundlichkeit“ als wichtigen Faktor im Standortwettbewerb identifiziert und eine eigene Stabsstelle „Demografischer Wandel und Sozialplanung“ eingerichtet, die Kommunen beratend zur Seite steht.

Bevölkerungsentwicklung

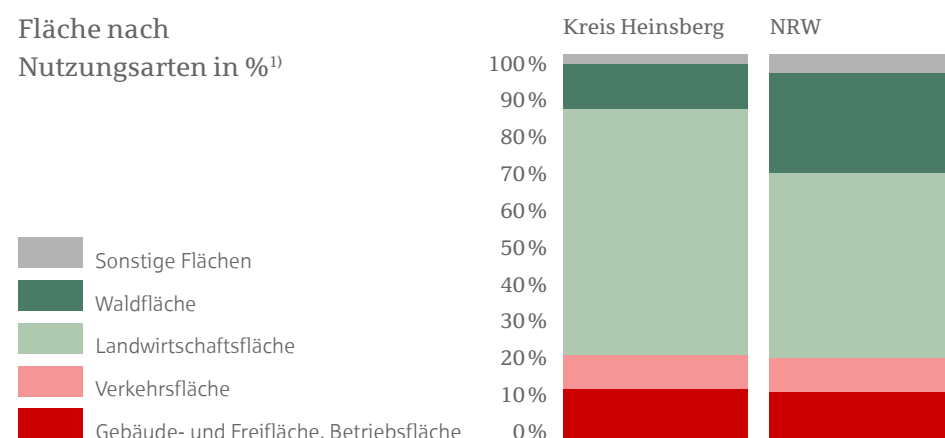
2011  254.936
 2015  253.704
 2020  251.775
 2030  247.136

Quelle: IT.NRW, 2011

Umwelt und Energie

Der Kreis Heinsberg hat eine lange energiewirtschaftliche Tradition und verfügt über Kompetenzen und gewachsene Strukturen, die gerade in Zeiten der Energiewende eine wichtige Ressource darstellen. Unter Berücksichtigung der besonderen Herausforderungen, die an Mensch und Natur zum Beispiel durch den Tagebau im Nordkreis gestellt sind, hat der Kreis es geschafft, mit zahlreichen Projekten eine führende Rolle in dieser Frage einzunehmen. Zugleich liegen bereits zahlreiche Erfahrungswerte zu den Folgewirkungen energiewirtschaftlicher Prozesse vor. Die Renaturierung von Tagebaulandschaften und Flussläufen zeigt, dass die Umgestaltung industriell genutzter Flächen auch zu neuen Potenzialen im Naturschutz, im Freizeit- oder Tourismusangebot führen kann, wenn alle Beteiligten auf kommunaler und regionaler Ebene mitwirken.

Fläche nach Nutzungsarten in %¹⁾



Quellen: ¹⁾Kommunalprofil Kreis Heinsberg, IT.NRW, 31.12.2012

²⁾Energieatlas NRW, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Stand 10.4.2014

Bildung

Eine vielfältige und attraktive Bildungs- und Weiterbildungslandschaft ist unabdingbare Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum, demografische Stabilität und nachhaltige Entwicklung. Gerade im Zeichen demografischer Veränderungen ist die Aufrechterhaltung eines umfassenden und attraktiven Bildungsangebots ein wichtiger Faktor. Im Kreis Heinsberg werden alle Schulformen angeboten. Derzeit besuchen rund 35.000 Schüler insgesamt 91 Schulen vom Primärbereich bis zur Sekundarstufe II.



Die geografische Nähe zu bedeutenden nationalen und internationalen Hochschul- und Forschungseinrichtungen ist ein weiterer wichtiger Standortvorteil, gerade in Zeiten drohenden Fachkräftemangels. Viele Betriebe der regionalen Wirtschaft profitieren von der Möglichkeit, in Kooperation mit kreisansässigen Berufsschulen und nahen Hochschulen außerhalb des Kreises duale Ausbildungs- und Studienwege anbieten zu können.



Ganzheitlich denken und handeln

Wir machen uns stark für mehr Nachhaltigkeit im Kreis Heinsberg

„Nachhaltig sein“ bedeutet für die Kreissparkasse Heinsberg vor allem, langfristig zu denken und umsichtig im Interesse der Menschen zu handeln. Aus unserer besonderen, dem Gemeinwohl verpflichteten unternehmerischen Haltung heraus leisten wir mit unserer Geschäftspolitik, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen einen substanziellen Beitrag zu nachhaltigem Wohlstandswachstum, zu Lebensqualität und Zukunftsentwicklung in der Region.

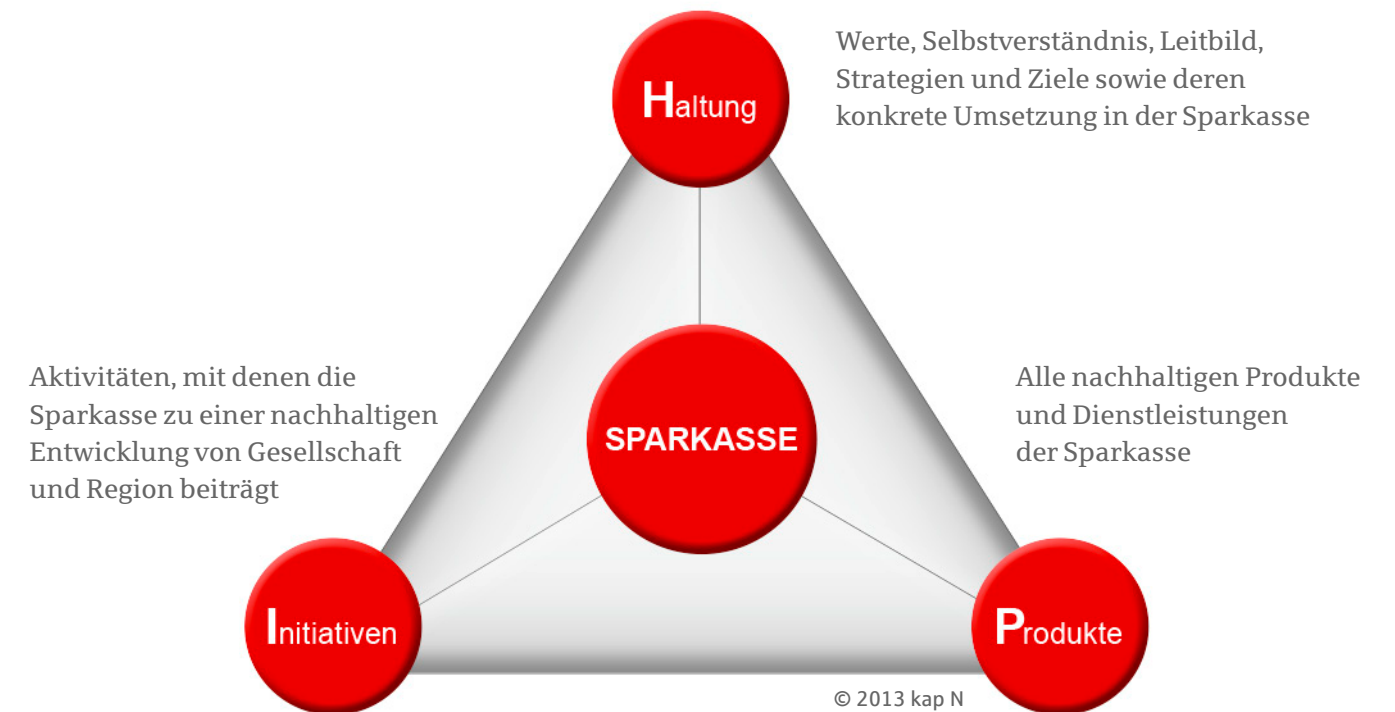
Nachhaltige Entwicklung verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. „Nachhaltige Entwicklung“ bedeutet daher für die Kreissparkasse Heinsberg ganz konkret: die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks und die Erhöhung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität. Wir bekennen uns zu diesem Prinzip, haben es in unserer Geschäftsstrategie verankert und auf dieser Basis konkrete Nachhaltigkeitsziele entwickelt.

Breite Mobilisierung durch Leitbildprozess

Mit Unterstützung der Hochschule Niederrhein wurde das Unternehmensleitbild der Kreissparkasse Heinsberg überarbeitet und um den Aspekt „Nachhaltigkeit“ erweitert. Wichtig war dabei die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Ausgestaltung des Leitbilds. Informationsveranstaltungen mit dem Vorstand, ein „Leitbild-Forum“



Das neue Leitbild der Kreissparkasse Heinsberg wurde 2013 verabschiedet



Ganzheitlich denken: Mit ihrer unternehmerischen Haltung, ihren Produkten und Initiativen fördert die Kreissparkasse Heinsberg die nachhaltige Zukunftsentwicklung zum Wohle von Menschen und Region

im Intranet sowie Mitarbeiter-Workshops ermöglichten eine breite Beschäftigung mit dem Thema und schufen Akzeptanz für die Verankerung von Nachhaltigkeit in der Kreissparkasse Heinsberg.

Unsere Orientierung für mehr Nachhaltigkeit: Haltung, Produkte, Initiativen

Haltung, Produkte, Initiativen – das sind Koordinaten, an denen wir als Sparkasse unser Handeln und unsere eigene Entwicklung hin zu einem nachhaltigen Finanzinstitut ausrichten. Sie bieten Orientierung für alle Aktivitäten, mit denen die Sparkasse an einer nachhaltigen Entwicklung in der Region mitwirkt.

In einer umfassenden Bestandsaufnahme wurde die Erfüllung des öffentlichen Auftrags und die Nachhaltigkeitsleistung der Kreissparkasse Heinsberg anhand der Indikatoren-Sets „Haltung“, „Produkte“ und „Initiativen“ erhoben. Diese sind auf den folgenden Seiten in einer Übersicht dargestellt.



Haltung

Das Indikatoren-Set „Haltung“ bildet die Werte und Prinzipien ab, nach denen die Sparkasse ihre Geschäftspolitik in den Dienst der Menschen und einer nachhaltigen Zukunftsentwicklung in der Region stellt. Dazu zählt das Bekenntnis zu einer langfristig angelegten Wertschöpfung und zur Gemeinwohlorientierung wie auch die Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie, in der Organisation, im Kundengeschäft, im Personalwesen und in der Kommunikation der Sparkasse mit Kunden, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit den Menschen in der Region. Entlang des Indikatoren-Sets steuern wir unsere geschäftspolitische Weiterentwicklung zu einem nachhaltigen Kreditinstitut und machen diese gegenüber unseren Anspruchsgruppen transparent.

Das eigens für die Sparkassen entwickelte Indikatoren-Set umfasst ein qualifiziertes Reporting zum öffentlichen Auftrag der Institute sowie zu ihrem Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.

Das Indikatoren-Set wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung offiziell als Grundlage für eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) anerkannt.

Geschäftsmodell	
Bekenntnis zu langfristiger Wertschöpfung	
Organisationsprofil	
Organisation und Betrieb	
Verankerung von Nachhaltigkeit in der Sparkasse	
Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit	
Nachhaltigkeitsleitbild	
Umweltkennzahlen	
Verhaltenskodex Mitarbeiter/-innen	
Geschäftspolitik	
Nachhaltigkeitsstandards für Produkte und Eigengeschäft	
Corporate Governance	
Grundsätze der Unternehmensführung	
Compliance-Richtlinien	
Qualitätsmanagement	
Qualitätsstandards für die Kundenberatung	
Kundenzufriedenheit	
Konfliktmanagement und Mediationssysteme	
Schlichtungsverfahren	
Personalwesen	
Umsetzung von Gleichstellung	
Förderung von Diversity	
Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	
Gesundheitsförderung und -prävention	
Langfristige Beschäftigungsperspektiven	
Aus- und Weiterbildung/lebenslanges Lernen	
Kommunikation und Transparenz	
Kommunikation mit Anspruchsgruppen/Stakeholdern	
Gemeinwesen	
Beitrag zum Gemeinwesen	

Produkte

Das Indikatoren-Set „Produkte“ erfasst die Produkte und Dienstleistungen der Sparkasse, die sie für die finanzwirtschaftliche Versorgung und Wohlstandsicherung der Bevölkerung sowie für eine nachhaltige Entwicklung im Kreis Heinsberg bereitstellt. Dazu zählen nachhaltige Anlageprodukte und Kredite für soziale und Umweltzwecke, klassische Sparkassen-Produkte zur Stärkung der sozialen Eigenvorsorge, das Bürgerkonto, die flächendeckende Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft, die Förderung der Standortentwicklung oder die Finanzierung kommunaler Infrastruktur und öffentlicher Daseinsvorsorge. Entlang des Indikatoren-Sets überprüfen und steuern wir unser Angebot unter Berücksichtigung regionaler Bedarfe, Ziele und Entwicklungsperspektiven für die Menschen vor Ort.

Nachhaltige Anlageprodukte	
Nachhaltige Fonds	
Eigenemissionen und Einlagenprodukte mit Nachhaltigkeitsbezug	
Sparprodukte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	
Nachhaltige Kreditprodukte	
Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz	
Kredite für erneuerbare Energien	
Kredite für soziale Zwecke	
Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug	
Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen	
Flächendeckende Präsenz	
Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	
Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung	
Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	
Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	
Förderung von Unternehmensgründungen	
Innovationsförderung	
Förderung unternehmerischer Tätigkeit	
Regionale Investitions- und Förderprogramme	
Liquiditätsmanagement für Kommunen	
Finanzierung von Infrastruktur und öffentlicher Daseinsvorsorge	
Beratung/Service mit kommunalem Nachhaltigkeitsbezug	
Beratung und Schulungen für Kommunen und kommunale Unternehmen	

Initiativen

Das Indikatoren-Set „Initiativen“ beschreibt alle Engagements, mit denen die Sparkasse den Erhalt von natürlichen Lebensgrundlagen, die gesellschaftliche Zukunftsentwicklung und die frei zugängliche Lebensqualität in der Region fördert. In der Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen entwickeln wir vielfältige Initiativen und Programme – etwa zur Umsetzung regionaler Klimastrategien, zur Stärkung der Wirtschaftsstruktur, zur Förderung von Bildungs- und Kulturangeboten sowie von sozialen Projekten. Das Indikatoren-Set hilft uns, das in vielen Jahren gewachsene gesellschaftliche Engagement der Sparkasse zu überprüfen und so auszurichten, dass wir damit den größtmöglichen Beitrag zu einer nachhaltigen Wohlstands- und Zukunftsentwicklung im Kreis Heinsberg leisten.

Leitbilder für nachhaltige Entwicklung	
Förderung von Leitbildprozessen in der Region	
Förderung von Bürgerbeteiligung in der Region	
Klimastrategien	
Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten	
Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz	
Förderung von Umweltprojekten	
Förderung von erneuerbaren Energien	
Infrastrukturförderung und Standortentwicklung	
Förderung nachhaltiger Mobilität	
Erschließung von Arbeitsmarktpotenzialen	
Förderung von Demografieprojekten	
Tourismusförderung	
Förderung von Innovationsfähigkeit	
Finanzkompetenz in privaten Haushalten	
Förderung von Finanzbildung	
Förderung von ökonomischer Bildung	
Förderung von Schuldenprävention	
Bildung	
Förderung regionaler Bildungsangebote	
Forschung und Lehre	
Wissenschaftsförderung	
Kultur	
Förderung regionaler Kulturangebote	
Sport	
Förderung regionaler Sportangebote	
Soziales	
Ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitern	
Förderung sozialer Projekte	
Förderung von Menschen mit Behinderungen	
Förderung Deutscher Bürgerpreis	

Ausrichtung auf Nachhaltigkeit als unternehmerische Aufgabe

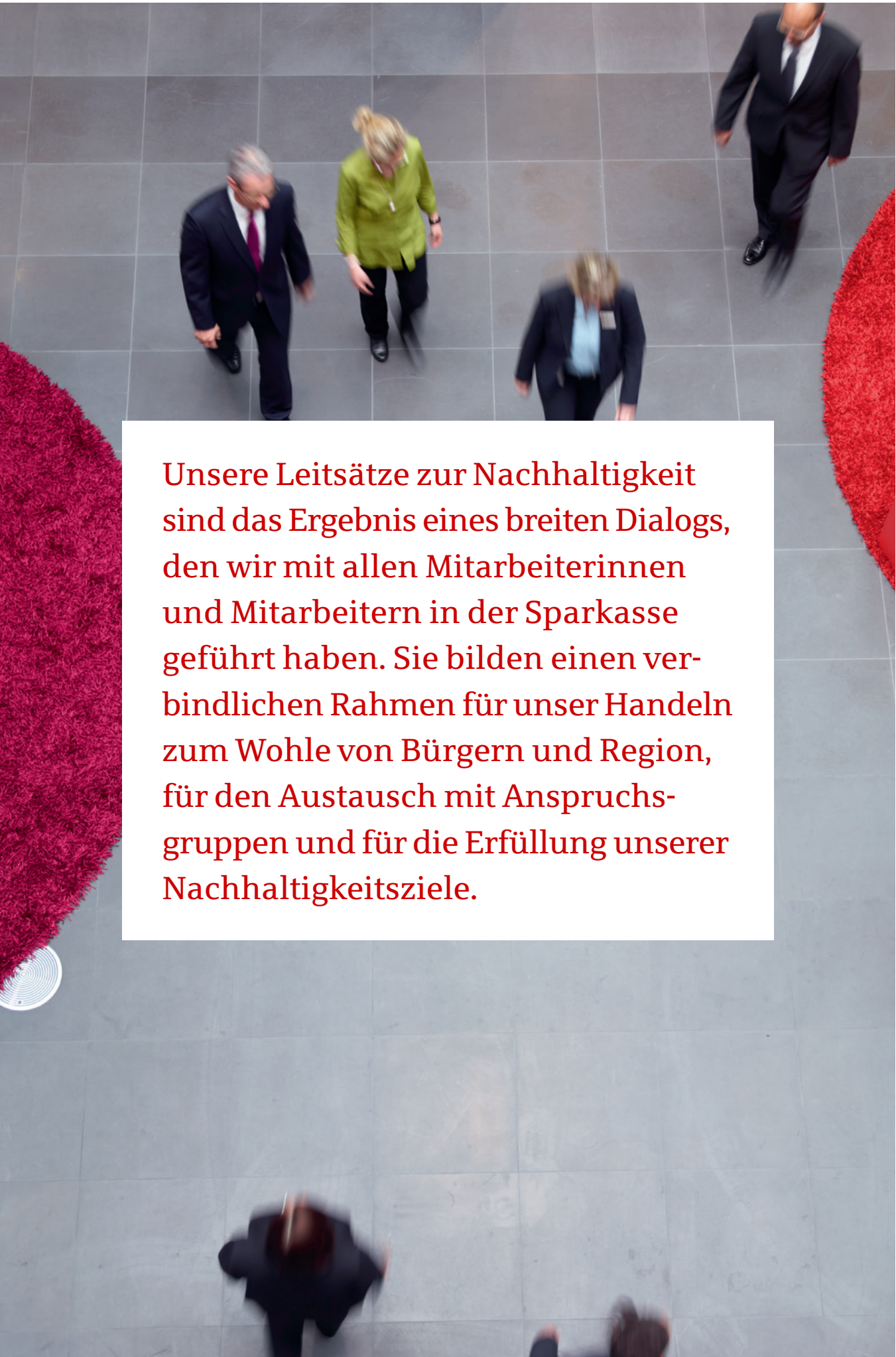
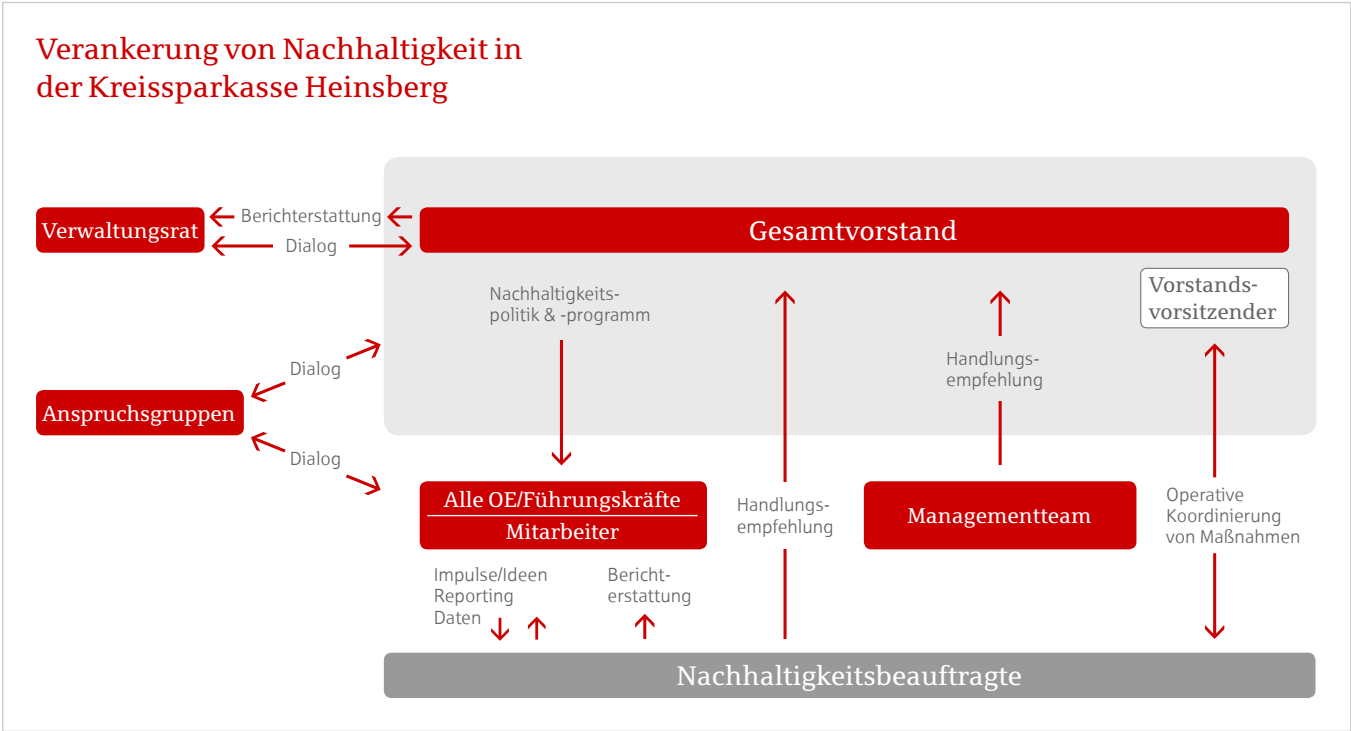
Als kommunal verankertes Kreditinstitut übernimmt die Kreissparkasse Heinsberg an der Schnittstelle von Unternehmen, Verbrauchern und kommunaler Verwaltung eine verantwortliche Rolle bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben. Über die „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ haben wir als Sparkasse einen verbindlichen Rahmen für unsere Nachhaltigkeitspolitik geschaffen.

Die Ausrichtung der Kreissparkasse Heinsberg auf Nachhaltigkeit ist eine weitreichende unternehmerische Aufgabe. Ihr Gelingen braucht die engagierte Mitarbeit auf allen Ebenen unseres Instituts. Für eine konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitik und die Schaffung eines entsprechenden Bewusstseins in allen Organisationseinheiten haben wir das Thema Nachhaltigkeit als Führungs- bzw. Leitungsaufgabe definiert. Sämtliche Aspekte der Nachhaltigkeitspolitik sind in unserem Nachhaltigkeitshandbuch dokumentiert.

Breite organisatorische Verankerung in der Sparkasse

Nachhaltigkeitsmanagement wird in der Kreissparkasse Heinsberg als Querschnittsaufgabe verstanden, die alle Vorstandsmitglieder betrifft. Der Gesamtvorstand entscheidet über die Nachhaltigkeitspolitik der Kreissparkasse Heinsberg. Innerhalb des Vorstands ist der Vorstandsvorsitzende für das Thema Nachhaltigkeit zuständig und initiiert gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten Umsetzungsmaßnahmen in diesem Bereich.

Die operative Steuerung liegt bei der Nachhaltigkeitsbeauftragten, die an den Vorstandsvorsitzenden berichtet und zudem den Gesamtvorstand bei der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sowie bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsprogramms berät.



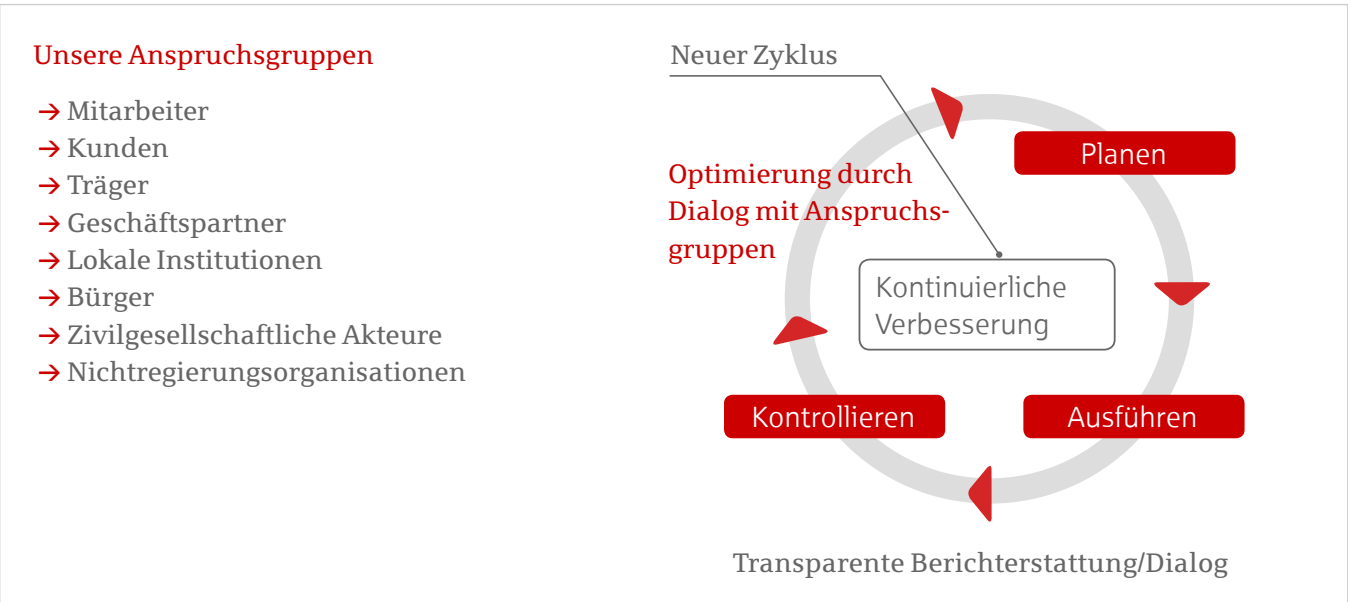
Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit sind das Ergebnis eines breiten Dialogs, den wir mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Sparkasse geführt haben. Sie bilden einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürgern und Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Haltung

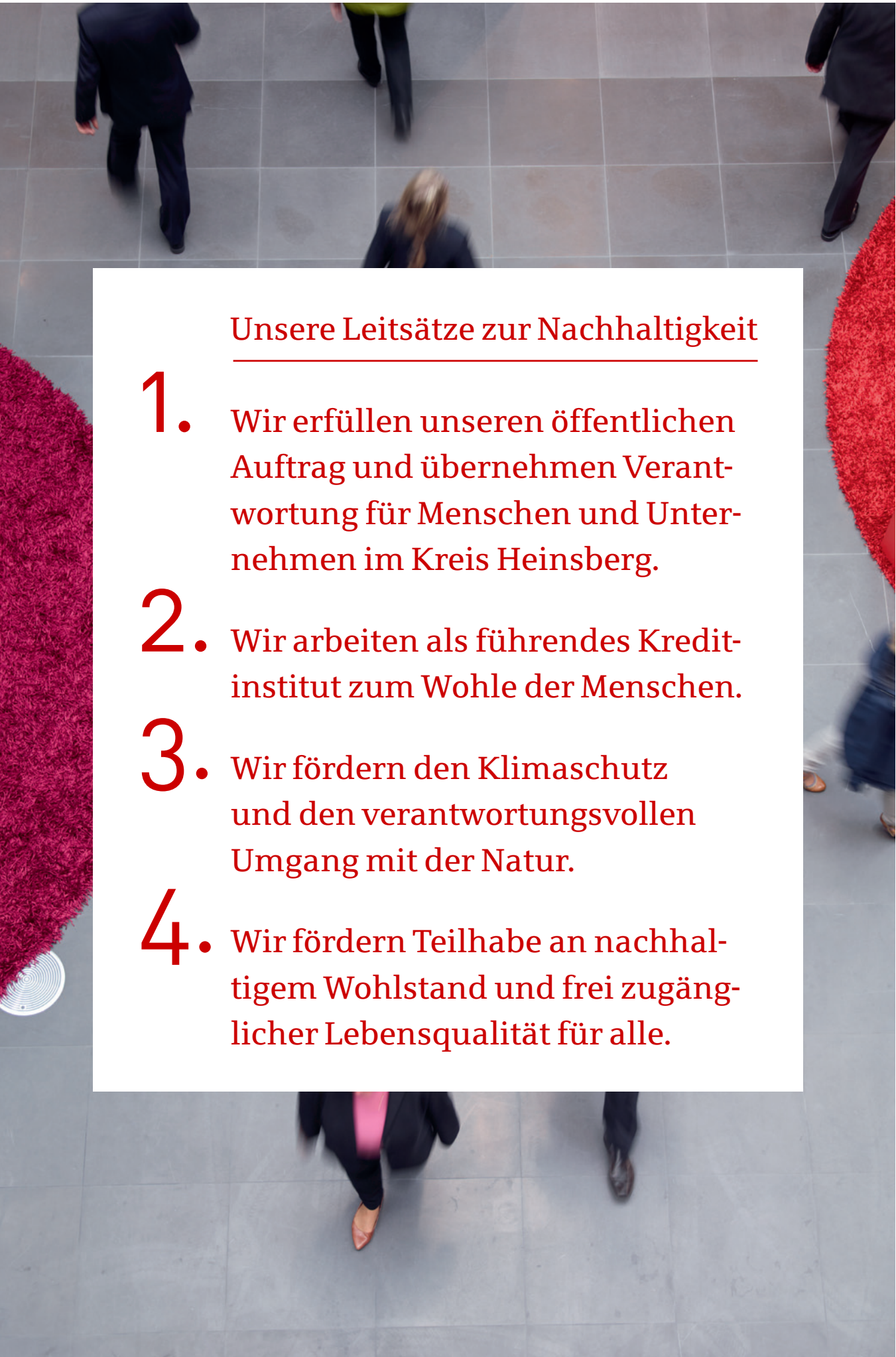
	Organisation und Betrieb	Status
H3	Verankerung von Nachhaltigkeit in der Sparkasse	
	Strategische Nachhaltigkeitsziele definiert	implementiert
	Organisatorische Verankerung im Nachhaltigkeitshandbuch	implementiert
	Jährliches Monitoring der Zielerreichung in den Dimensionen	
	Haltung, Produkte und Initiativen	implementiert
H4	Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit	
	Verantwortung liegt beim Gesamtvorstand	
	(operative Verantwortung ist beim Vorsitzenden des Vorstands angesiedelt)	implementiert
	Operative Steuerung durch Nachhaltigkeitsbeauftragte	implementiert
	Maßnahmenentwicklung und Implementierung in allen Geschäftsbereichen	implementiert
	Nachhaltigkeit als Führungsaufgabe definiert	implementiert
H5	Nachhaltigkeitsleitbild	
	Leitsätze zur Nachhaltigkeit entwickelt	implementiert
	Integration der Leitsätze in alle Geschäftsbereiche	implementiert
	Geschäftspolitik	Status
H8	Nachhaltigkeitsstandards für Produkte und Eigengeschäft	
	Passivgeschäft: Kriterien für einzelne Anlageprodukte (vgl. P1, P2)	z. T. vorhanden
	Aktivgeschäft	in Erarbeitung
	Eigenanlagen	nicht vorhanden*
	Beschaffung: Richtlinie für wesentliche neue Auftragnehmer	implementiert

*Kein offensives Kapitalmarktgeschäft, lediglich zur Zins- und Liquiditätssteuerung.

Den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen über Handlungsnotwendigkeiten haben wir als festes Element in der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen verankert. Wir wollen diesen Dialog nutzen und unsere Geschäftspolitik bzw. unternehmerische Haltung, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterentwickeln. Hierbei konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Themen im Kreis Heinsberg („Wesentlichkeitsprüfung“).



Auf den folgenden Seiten berichten wir über unsere Aktivitäten entlang der Leitsätze und zeigen anhand der Indikatoren-Sets auf, welchen qualitativen und quantitativen Beitrag wir im jeweiligen Handlungsfeld leisten. Auch zukünftige Zielsetzungen und regionale Entwicklungen werden dabei thematisiert. Das Reporting entlang der Indikatoren werden wir in Zukunft weiter detaillieren und schrittweise vertiefen.



Unsere Leitsätze zur Nachhaltigkeit

1. Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und übernehmen Verantwortung für Menschen und Unternehmen im Kreis Heinsberg.
2. Wir arbeiten als führendes Kreditinstitut zum Wohle der Menschen.
3. Wir fördern den Klimaschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.
4. Wir fördern Teilhabe an nachhaltigem Wohlstand und frei zugänglicher Lebensqualität für alle.



Handeln für Bürger und Region

Als nachhaltige Sparkasse denken und handeln wir ganzheitlich zum Wohle der Bürger sowie der Region. In den folgenden Kapiteln berichten wir entlang unserer Nachhaltigkeitsleitsätze darüber, wie wir mit unserer Geschäftspolitik, mit unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen zu nachhaltigem Wohlstandswachstum, zu Lebensqualität und Zusammenhalt im Kreis Heinsberg beitragen. Der Austausch mit Vertretern aus der Region, wie zum Beispiel mit dem Pädagogischen Beirat unseres Hauses (siehe Bild), ist uns dabei sehr wichtig.

Leitsätze zur Nachhaltigkeit

1. Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und übernehmen Verantwortung für Menschen und Unternehmen im Kreis Heinsberg



NACHHALTIGKEIT | KREIS HEINSBERG

Ausbau der regionalen Wirtschaftsstrukturen

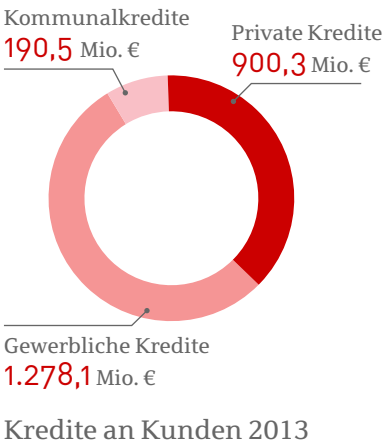
Der Strukturwandel prägt auch den Kreis Heinsberg. Gleichwohl ist es gelungen, eine diversifizierte Branchenstruktur aufrechtzuerhalten. Dem Kreis kommt dabei zugute, dass viele vorhandene Kompetenzen und Strukturen zukunftsorientierte Ansiedlungsprojekte begünstigen. So hat sich die Region als Standort dynamischer Branchen wie Automotive, Logistik, Bahntechnologie und Verbundwerkstoffproduktion etabliert, aber auch traditionsreiche Wirtschaftszweige, wie z. B. die Baubranche, besitzen große Bedeutung.



Unser Institut wurde vor über 115 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Menschen zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Diesen Auftrag erfüllen wir bis heute und fördern so eine zukunftsfähige Wohlstandsentwicklung im Kreis Heinsberg.

Wir verfolgen eine langfristig orientierte und risikobewusste Geschäftspolitik

Die Kreissparkasse Heinsberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Unser öffentlicher Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt. Er prägt unser Geschäftsmodell wie unser Verhalten: Wir handeln in erster Linie gemeinwohlorientiert, unser Augenmerk liegt nicht auf Gewinnmaximierung. Wir verfolgen eine risikobewusste, verantwortungsvolle Geschäftspolitik. Investitionen fördern wir mit Maß und Weitblick, von spekulativen Geschäften ohne realwirtschaftliche Hintergründe distanzieren wir uns konsequent. Wir finanzieren mit den Kundeneinlagen im Wesentlichen lokale Investitionen von Unternehmen und Bürgern. Im Interesse unserer Kunden refinanzieren wir uns darüber hinaus überwiegend bei Förderbanken. Mit dieser Geschäftspolitik gewährleisten wir die Sicherheit von Kundengeldern.



Wir eröffnen den Menschen und der regionalen Wirtschaft Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen

Wir sind der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen und Unternehmen im Kreis Heinsberg und der wichtigste Finanzierer der mittelständischen Unternehmen sowie der Kommunen. Auch für kleinere private Investitionen stellen wir Kredite zu fairen Konditionen bereit. So entfiel im Jahr 2013 ein Volumen von 1,99 Mio. Euro auf 868 Kleinkredite bis 5.000 Euro. Unsere Verantwortung bei der Vergabe von Krediten nehmen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen im Kreis Heinsberg

Branche	Beschäftigte	Anteil (in %)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	538	0,9
Produzierendes Gewerbe	18.154	31,3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei	14.786	25,5
Sonstige Dienstleistungen	24.420	42,2
Summe	57.908	100

Quellen: IT.NRW, IHK Aachen; 30.6.2012

wir sehr ernst und beraten unsere Kunden so, dass eine tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt. Zudem ermöglichen wir mit 4.161 Bürgerkonten auch wirtschaftlich schwächeren Privatpersonen die Teilnahme am Wirtschaftsleben.

Ein starkes Stück Heimat



Ein großer Mehrwert für die Region: Die neue SparkassenCard der Kreissparkasse Heinsberg, gestaltet von der Erkelenzer Künstlerin Ingeborg Voormanns, bietet nicht nur ein heimatliches Design, sie eröffnet ihren mehr als 125.000 Inhabern auch die Teilnahme an einem Mehrwertprogramm. Das Mehrwertprogramm bietet Kunden-vorteile und stärkt die regionale Wirtschaft. Rund 240 Vertragshändler und Unternehmen mit 273 Geschäftslokalen bieten Preisnachlässe oder andere Vergünstigungen und steigern so die Attraktivität der Einkaufsregion sowie die Kundenbindung im Kreis. Sehr praktisch: Die neue „girogo-fähige“ Karte ermöglicht auch das kontaktlose Bezahlen ohne PIN.

Wir fördern die Eigenvorsorge und breite Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Wohlstandsentwicklung

954 Mio. Euro
Spareinlagen zur Stärkung
der sozialen Eigenvorsorge

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge wird angesichts zunehmend instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit unserer Kunden vor: Über 954 Mio. Euro haben sie 2013 in 124.600 Sparkonten bei der Sparkasse angelegt. Unter anderem wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase entschieden sich jedoch viele Sparer, ihre Gelder nur kurzfristig anzulegen. Insgesamt flossen 123,7 Mio. Euro in Geldmarktkonten und Termineinlagen. Neben sicheren Anlagemöglichkeiten spielt auch die Stärkung der Finanzkompetenz für die Wohlstandssicherung eine wichtige Rolle. Als Sparkasse fördern wir die Finanzbildung in allen Altersgruppen und bieten für alle Lebenslagen passende Serviceleistungen und Beratungen. So führen wir 13.639 gebührenfreie „Konten mit Zukunft“, die es unter anderem Kindern und Jugendlichen ermöglichen, früh den verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu erlernen.

124.600
Sparkonten

NACHHALTIGKEIT | KREIS HEINSBERG

Zukunftsperspektiven für Unternehmen

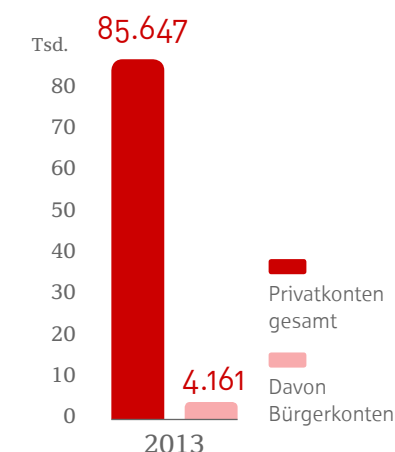
In den vergangenen Jahren wurden im Kreis Heinsberg erfolgreich Anreize zur Bindung von Unternehmen an den Standort sowie für Existenzgründungen gesetzt. Dabei konnten Bestandsressourcen für die Ansiedlung zukunfts-trächtiger Industrien genutzt werden, etwa im Gewerbe- und Industriepark Wegberg-Oval auf dem Gelände eines ehemaligen Militärflugplatzes oder im BIZZPARK Oberbruch auf dem Areal der ehemaligen Glanzstoffwerke. Auch die Verbesserung der Anbindung an die Hauptverkehrswege in Deutschland und den Niederlanden über die A 46 und B 56 wurde weiter vorangetrieben.



Über den Sparkassen-SchulService stellten wir 2013 Bildungsmaterialien bereit und unterstützten mit 116 Unterrichtseinheiten den Wirtschaftskundeunterricht in Schulen. Und mit dem Onlineangebot des Beratungsdienstes „Geld und Haushalt“ bieten wir praktische Planungshilfen für den Alltag an, die von vielen Menschen im Kreis Heinsberg genutzt wurden.

Wir fördern den Wettbewerb zum Wohle der Verbraucher

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Deshalb ist die flächendeckende Bereitstellung von Finanzdienstleistungen und Marktinformationen für die Region Teil unseres Auftrags, den wir umfassend erfüllen. Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 51 Filialen überall im Kreis Heinsberg persönlich erreichbar. An insgesamt 65 Standorten stehen modernste Geräte zur Verfügung: 43 Geldautomaten mit akustischen und tastbaren Hilfen, 23 Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie 102 weitere SB-Geräte. Unser Onlinebanking bietet ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen, seit 2013 auch in türkischer Sprache. Durch Informations- und Weiterbildungsangebote, wie den Branchendienst, den EuropaService oder Unternehmerseminare, fördern wir zudem die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen. So haben in den vergangenen zwei Jahren gut 50 Betriebe das Angebot genutzt, ihre Kenntnisse in Betriebswirtschaft und Finanzplanung zu vertiefen. Mit diesen Engagements leisten wir einen maßgeblichen Beitrag für einen intensiven Wettbewerb, der den Wirtschaftskreislauf in der Region stärkt und den Menschen nützt.



Finanzwirtschaftliche Versorgung wirtschaftlich schwächerer Gruppen

Wir sind ein verlässlicher Partner des Gemeinwohls

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft im Kreis Heinsberg zugute. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft haben wir 2013 eine Wertschöpfung von 45,1 Mio. Euro im Kreis Heinsberg realisiert. Hier-von konnten wir eine Ausschüttung in Höhe von 1 Mio. Euro an den Kreis Heinsberg und die Stadt Erkelenz vornehmen und mehr als 1,4 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke bereitstellen.

45,1 Mio. Euro
Wertschöpfung
für die Region



Positive Stimmung

Nach der Konjunkturumfrage 2014 der IHK Aachen bewerten 43 Prozent der Unternehmen im Kreis Heinsberg ihre Geschäftslage als positiv, 35 Prozent rechnen auch zukünftig mit einer positiven Entwicklung. Damit liegt der Kreis Heinsberg über dem Schnitt im Kammerbezirk.

Quelle: IHK Aachen, 2014

Leistungen der Kreissparkasse Heinsberg gemäß Leitsatz 1

Per 31.12.2013, sofern nicht anders angegeben

Haltung	Gemeinwesen	Volumen in €
H21	Beitrag zum Gemeinwesen gesamt	45.060.395
	Ertragsabhängige Steuerzahlungen	8.414.661
	Löhne und Gehälter	27.061.734
	Spenden, Sponsoring, Zweckerträge	1.430.000
	Aufträge an regionale Unternehmen	7.154.000
	Ausschüttungen an Träger	1.000.000

Produkte	Nachhaltige Anlageprodukte	Kunden/Konten	Volumen in €
P1	Nachhaltige Fonds gesamt	87	1.644.010
	davon: Deka-Fonds	68	1.481.032
	Andere Anbieter	19	162.978
P3	Sparprodukte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	124.600	954.042.113
	Sparbriefe (inkl. Rentapläne)		
	Sparkassenbuch		
	Sparkassen-ZuwachsFlexibel		
	S-Prämiensparen		
	S-VorsorgesparsenFlexibel		
	Vorsorgesparsen		
	VL mit S-Prämie		
	S-VorsorgePlus (Riester)		
	Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug	Anzahl	
P7	Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen		
	Privatgirokonten gesamt	85.647	
	davon: Bürgerkonten	4.161	
P8	Flächendeckende Präsenz		
	Anzahl Geschäftsstellen	51	
	Weitere Standorte mit SB-Geräten	14	
	Selbstbedienungsgeräte	102	
	Ein- und Auszahlungsautomaten	23	
	Geldautomaten	43	
	Fahrbare Filialen	0	
	Mobile Beratung	n. e.	
P9	Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen		
	Onlinebanking und Beratungsinformationen mehrsprachig auf der Website	1	
	Hausbesuche bei Kranken und älteren Menschen	n. e.	
	Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung	Anzahl	Volumen in €
P10	Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung		
	Kredite an private Personen	28.840	900.294.303
	Kleinkredite bis 5.000 Euro	868	1.988.877
P11	Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft		
	Kredite an Unternehmen und Selbstständige	12.005	1.278.084.316
	Zugesagte Betriebsmittelkredite (Kontokorrentkredite)	3.636	425.800.000
P12	Förderung von Unternehmensgründungen		
	Existenzgründungskredite gesamt (Neuzusagen)	28	5.040.400
	davon: Förderkredite	25	4.762.900
	Eigenmittelkredite	3	277.500
	Gründungsberatungen	59	
P13	Innovationsförderung		
	Beteiligungen der S-UBG AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach ¹⁾	2	562.000
P14	Förderung unternehmerischer Tätigkeit		
	Branchendienst	n. e.	
	Unternehmerseminare für den Mittelstand in Kooperation mit der Rheinischen Sparkassenakademie	1	

¹⁾Auf die Unternehmen, an denen die S-UBG beteiligt ist, entfallen 343 Arbeitsplätze im Kreis Heinsberg.

n. e. = nicht erfasst

Unsere Kunden investierten 2013 in folgende nachhaltige Fonds

- Deka-Nachhaltigkeit Aktien
- Deka-Nachhaltigkeit Renten
- Deka-UmweltInvest CF
- DekaSelect: Nachhaltigkeit
- Deka-Stiftungen Balance
- DWS Invest New Resources LD
- DWS Water Sustainability
- DWS Zukunftsressourcen
- INVESCO Umwelt- und Nachhaltigkeits-Fonds
- Pictet Funds Water P
- Postbank Dynamik Vision
- SWISSCANTO Equity Green Invest
- SWISSCANTO LU-EO G.I.B.A
- SWISSCANTO LU PTF-G.I.Y.A
- SWISSCANTO (LU) Equity Fund Water Invest B

Gründerstatistik

Existenzgründungskunden	
Gesamt	28
Neugründungen	19
Übernahmen	8
Beteiligungen	1

Verteilung nach Branchen

Dienstleistung	13
Handel	6
Handwerk	2
Produktion	1
Freiberufler	5
Sonstige	1

Produkte	Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung	Anzahl	Volumen in €
P15	Regionale Investitions- und Förderprogramme Kredit „Energiesparoffensive 2013“ in Kooperation mit dem Kreishandwerk ²⁾	52	527.212
P16	Liquiditätsmanagement für Kommunen Kassenkredite und Kontokorrentkredite an kommunalnahe Gesellschaften	10	8.685.608
	Kurzfristige Anlagen (Laufzeit bis 1 Jahr)	50	78.000.000
P17	Finanzierung von Infrastruktur und öffentlicher Daseinsvorsorge Kommunalkredite und Darlehen an kommunalnahe Gesellschaften	29	152.600.936
	Leasing	k. A.	106.355
	„Public Private Partnership“-Projekte	3	k. A.
	²⁾ Im Rahmen des regionalen Investitionsprogramms wurden im Berichtsjahr Aufträge in Höhe von rund 482 Tsd. Euro an ortsansässige Betriebe vergeben.		
	Die Angaben zu P16 und P17 beziehen sich jeweils auf Kommunen und kommunalnahe Gesellschaften. Des Weiteren wurden 233 kommunal- und anstaltsverbürgte Kredite in Höhe von 29.258.259 Euro vergeben.		

Initiativen	Finanzkompetenz in privaten Haushalten	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
I12	Förderung von Finanzbildung Gebührenfreies „Konto mit Zukunfit“ für Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten	1	n. e.	13.639
	Unterrichtseinheiten in Schulen	116	n. e.	ca. 1.740 ³⁾
	davon: Finanzbildung	62		
	Allgemeines Bewerbertraining	36		
	Vorstellung Berufsbild Bankkaufmann	18		
	Beratungsdienst Geld und Haushalt (Onlineangebot)	1		
I13	Förderung von ökonomischer Bildung Planspiel Börse (10 Bildungseinrichtungen)		10.000	82 Teams
	Sparkassen-SchulService (bereitgestelltes Informations-/Schulmaterial)	n. e.	27.000	n. e.
I14	Förderung von Schuldenprävention Finanzierung von Schuldnerberatungsstellen (Spende der KSK Heinsberg und Spende aus dem Umlagefonds des RSGV)	k. A.	82.834	1.519
	³⁾ Teilnehmerzahl geschätzt auf Basis von durchschnittlich 15 Schülern pro Unterrichtseinheit.			
	Soziales	Anzahl		
I21	Förderung von Menschen mit Behinderungen			
	Filialen mit barrierefreiem Zugang	34		
	Geldautomaten mit akustischen und tastbaren Hilfen	43		
	Unterfahrbare Geldautomaten	22		
	n. e. = nicht erfasst			
	k. A. = keine Angaben			

Leitsätze zur Nachhaltigkeit

2. Wir arbeiten als führendes Kreditinstitut zum Wohle der Menschen



NACHHALTIGKEIT | KREIS HEINSBERG

Gute Bedingungen für Familien und Jugend

„Familienfreundlichkeit“ ist im Leitbild des Kreises Heinsberg explizit als „Markenzeichen“ definiert. Eine Einschätzung, die auch von außen bestätigt wird: Laut einer Studie des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) zählt der Kreis zu den „wachsenden Familienzonen“. Die langfristigen Prognosen zeigen jedoch, dass sich die allgemeinen demografischen Trends auch im Kreis Heinsberg widerspiegeln werden. Bis 2030 wird bei einem Rückgang der Einwohnerzahl um 3,1 Prozent die Zahl älterer Menschen etwa um die Hälfte steigen. Als Grundlage für eine integrierte nachhaltige Zukunftspolitik wird daher die „Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung“ ein kreisweites Sozialraum-Monitoring etablieren, dessen Ergebnisse in politische Steuerungs- und Entscheidungsprozesse der Verwaltung und der Kommunen einfließen sollen.

12.366

Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept



- Vermögen bilden
- Altersvorsorge
- Absicherung Ihrer Lebensrisiken
- Service und Liquidität

Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden der wichtigste persönliche Ansprechpartner in Finanzfragen sein – und zwar unabhängig von Einkommen, Vermögen oder Status. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die persönlichen Interessen und Bedürfnisse der Menschen.

Wir haben mehr im Blick als kurzfristige Erfolge

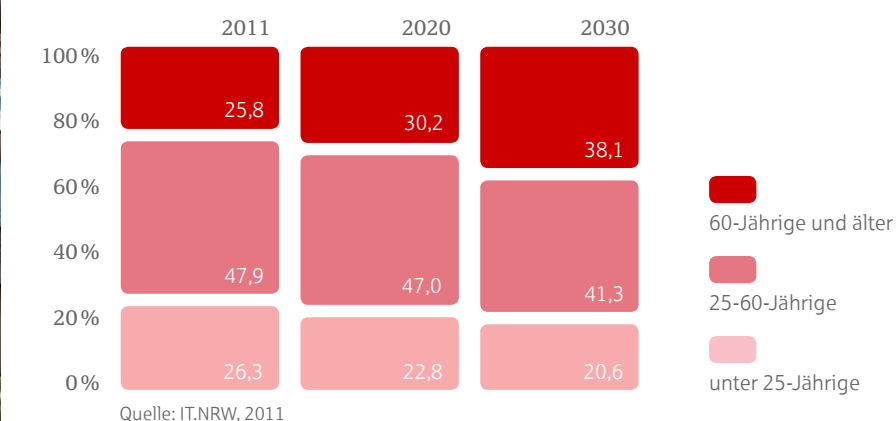
Wir bieten unseren Kunden beste Qualität in unseren Beratungen und mit unseren Produkten. Das Zielsystem der Kreissparkasse Heinsberg orientiert sich an der Zufriedenheit unserer Kunden. Wir verzichten grundsätzlich auf Produktabsatzziele. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf, unsere Mitarbeiter zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einem für den Kunden passenden Produktabschluss zu motivieren. Bei der Leistungsbewertung werden qualitative Aspekte, wie beispielsweise die Kundenzufriedenheit, miteinbezogen.

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter. Wir betreuen unsere Kunden kontinuierlich und aktiv durch einen persönlichen Berater. Unser umfassender Beratungsansatz mit dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Im vergangenen Jahr haben wir 12.366 Privatkunden nach dem Sparkassen-Finanzkonzept beraten.



Veränderung der Altersstruktur im Kreis Heinsberg



Wir übernehmen Verantwortung für die Qualität unserer Arbeit

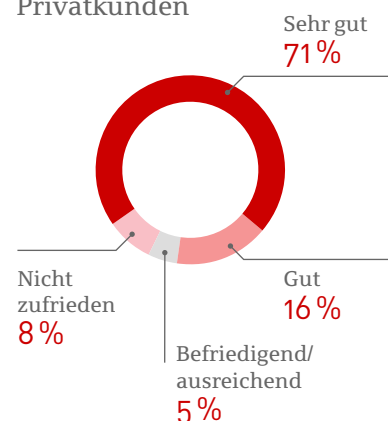
Die Zufriedenheit unserer Kunden steht für uns an erster Stelle. Sie ist Grundlage der Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags. Denn zufriedene Kunden empfehlen uns als Finanzpartner weiter. Langfristige Kundenbeziehungen sind die Basis, um die notwendigen Mittel zu erwirtschaften, mit denen wir die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region unterstützen. Die Umsetzung der Qualitätsvorgaben überprüfen wir regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagement-Systems. Auch Kundenbeschwerden sehen wir als Chance, uns zu verbessern. Im Rahmen des „aktiven Dialogmanagements“ analysieren wir alle Kundenäußerungen, um kontinuierlich potenzielle Fehlerquellen zu entdecken und unser Angebot im Sinne der Kunden weiterzuentwickeln. 2013 haben uns mehr Kunden als im Vorjahr ein kritisches Feedback gegeben. Ursache dafür war die Einführung neuer Preismodelle bei unseren Girokonten. Diese Beschwerden konnten entweder direkt in der Filiale oder durch das Qualitätsmanagement geklärt werden.

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige Berufsperspektiven

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In die Weiterbildung von 481 Beschäftigten haben wir 2013 mehr als 415.000 Euro investiert. Bei der Ausbildung haben wir dem doppelten Abiturjahrgang Rechnung getragen und die Einstellungen um 50 Prozent erhöht. Insgesamt bildeten wir im Berichtsjahr 53 Auszubildende aus. Mit einem umfassenden Angebot fördern wir auch die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze oder auch ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeiter in schwierigen persönlichen Lebenssituationen. Mit einer familienfreundlichen Personalpolitik helfen wir, die Betreuung von Kindern und die Pflege von Angehörigen mit den Anforderungen des Berufslebens zu vereinbaren.



Kundenzufriedenheit
Privatkunden



Quelle: MAIX 2011

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit ... **18,7** Jahre

Ausbildungsquote **7,6 %**

Übernahmequote **93,8 %**

Die Azubi-Filiale



Zu einer sinnvollen und attraktiven Ausbildung gehört es, Praxiserfahrung und Verantwortungsbewusstsein zu trainieren. Die Kreissparkasse Heinsberg führt daher Auszubildende so früh wie möglich an praxisbezogene Aufgaben heran, beispielsweise in der „Azubi-Filiale“. Im Rahmen dieses Projekts übernehmen Auszubildende einen Monat lang den Geschäftsbetrieb einer mittelgroßen Filiale der Sparkasse – natürlich nach sorgfältiger Vorbereitung und

in enger Abstimmung mit Ausbildungsleitern und Stammbesetzung. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen in ganz konkreten Aufgabenbereichen der Kundenberatung und des operativen Geschäfts. Im Jahr 2013 fand das Projekt bereits zum dritten Mal statt, diesmal in der Filiale Wegberg-Arsbeck. Und es stieß bei allen Beteiligten auf positive Resonanz: „Das war eine wertvolle Erfahrung“, fasst es einer der Auszubildenden zusammen.

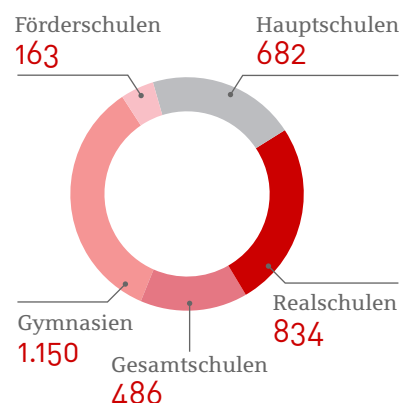
Wir verhalten uns fair und erfüllen die Gesetze

Die Kreissparkasse erfüllt die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung, wie sie im Sparkassenrecht niedergelegt sind. Die Werte der Kreissparkasse Heinsberg fasst unser Unternehmensleitbild zusammen. Als Finanzinstitut unterliegen wir spezialgesetzlichen Regelungen zum Schutz vor kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, sonstigen strafbaren Handlungen oder Insiderhandel. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Finanzsanktionen einzuhalten. Im vergangenen Jahr haben wir die Compliance-Funktionen in unserem Haus erweitert und die Abteilung Compliance geschaffen. Sie berichtet jährlich an den Vorstand und Verwaltungsrat.

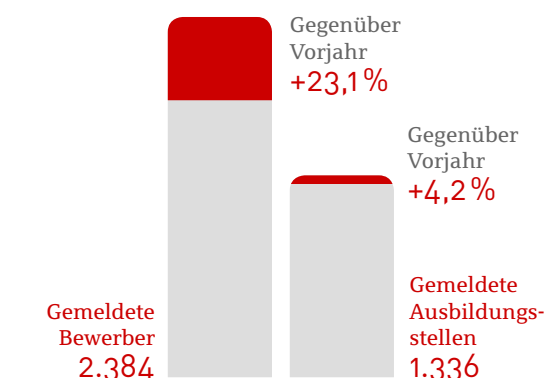
Fachkräfte für die Zukunft

Ein attraktives Bildungsangebot ist auch für die Ansiedlung und Standort-sicherung von Unternehmen ein wichtiger Faktor. Der Kreis Heinsberg startete 2013 die Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Alle Schüler der allgemeinbildenden Schulen sollen ab der achten Klasse eine systematische Berufs- und Studienorientierung erhalten. In gezielten Berufserkundungen in Betrieben oder bei Bildungsträgern können die Jugendlichen ihre Fähigkeiten in der Praxis überprüfen, um so eine realistische Anschlussvereinbarung am Ende der Schulzeit treffen zu können.

Absolventen nach Schulformen 2011/2012



Im Kreis Heinsberg stieg die Zahl der Bewerber zuletzt schneller als die der angebotenen freien Stellen, sodass durchschnittlich **0,56** Ausbildungsstellen je Bewerber vorhanden waren.



Ausbildungssituation Kreis Heinsberg 2013

Quelle: Agentur für Arbeit Aachen-Düren, September 2013



Leitsätze zur Nachhaltigkeit

3. Wir fördern den Klimaschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur

NACHHALTIGKEIT | KREIS HEINSBERG

Vorreiter bei der Energiewende

Die Energiewende wird von den Städten und Gemeinden im Kreis Heinsberg konsequent und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorangetrieben. Dabei gehen die Kommunen unterschiedliche Wege. So hat Gangelt ein umfassendes und wegweisendes Klimaschutzkonzept entwickelt. Wegberg und Erkelenz lassen Energie- und Klimaschutzaktivitäten durch den „European Energy Award“ zertifizieren. In Hückelhoven werden durch die Erstellung einer „regenerativen Energiebilanz“ Einsparungspotenziale und effiziente Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt.



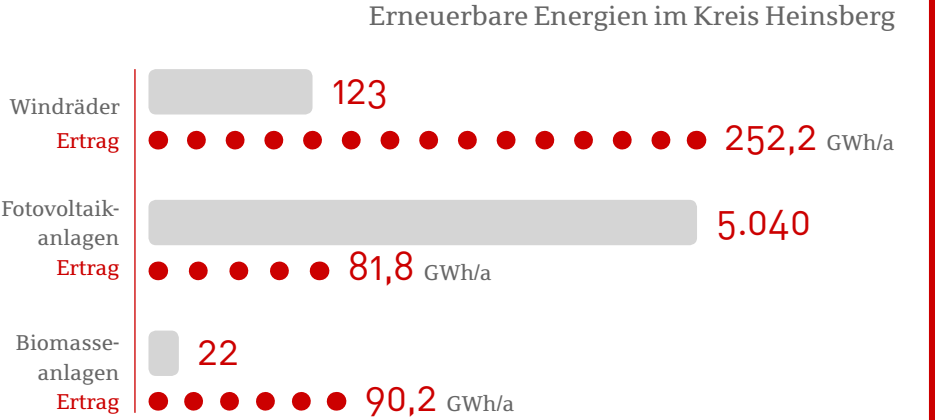
„GreenBuilding“ für Erkelenz
Die neue Hauptstelle der Sparkasse wurde vom Joint Research Centre (IET) der Europäischen Kommission als „GreenBuilding“ zertifiziert. Auch architektonisch setzt sie neue Akzente im Stadtbild. Für die Gebäudefassade wurde Naturstein aus der Eifel verwendet.

Die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks hilft, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Als Sparkasse engagieren wir uns umfassend für das Gelingen der Energiewende hier im Kreis Heinsberg. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

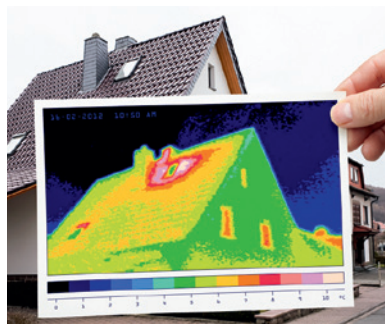
Wir verbessern unsere Betriebsökologie

Unseren ökologischen Fußabdruck wollen wir langfristig verbessern. Dazu haben wir im Jahr 2013 erstmals Umweltkennzahlen erhoben, eine Umweltleitlinie entwickelt und erste Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. So wurden in die energetische Modernisierung unserer Filialen durch LED-Technik und energieeffiziente Heizungs- und Klimatechnik in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 122.000 Euro investiert. Auch die Stromversorgung wurde umgestellt, sodass wir nun ab 2014 grünen Strom für alle unsere Filialen beziehen. Einzige Ausnahme ist unsere Filiale in Heinsberg: Dort beziehen wir unseren Strom aus einem modernen Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung der Stadtwerke Heinsberg. Ein zukunftsorientierter Schritt war der Neubau unserer Hauptstelle in Erkelenz. Sie wird weitgehend durch Geothermie klimatisiert, was den Gasverbrauch jährlich um ca. 20.000 Kubikmeter senkt. Für die Beleuchtung wird energiesparendes LED-Licht eingesetzt, zudem wurde eine kostenlose Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge installiert. 80 Prozent der Bauleistungen wurden von Unternehmen aus der Region erbracht, das Nettoinvestitionsvolumen betrug ca. 20 Mio. Euro.

Haltung	Organisation und Betrieb		Status
	H6	Umweltkennzahlen	
		Umweltkennzahlen nach VU-Standard erhoben	veröffentlicht
		Umweltziele und Umsetzungsmaßnahmen	In Umsetzung
		Jährliches Erfolgscontrolling und Bilanzierung	beschlossen



Quelle: Energieatlas NRW, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Stand 10.4.2014



Im Rahmen der Initiative „Energiewende im Kreis Heinsberg“ ließen zahlreiche Kunden der Sparkasse eine Wärmebildaufnahme ihres Hauses erstellen

Wir fördern Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz bei unseren Kunden

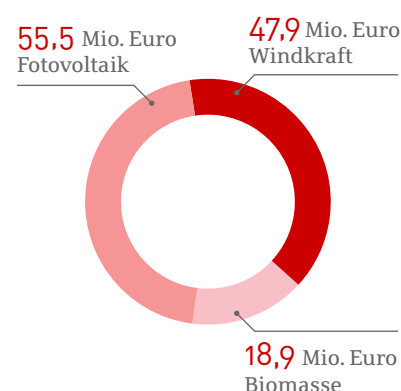
Echter Klimaschutz beginnt zu Hause: Deshalb startete die Kreissparkasse 2012 die regionale Initiative „Energiewende im Kreis Heinsberg“. In fünf Veranstaltungen informierte die Kreissparkasse Heinsberg gemeinsam mit der WestEnergie und Verkehr GmbH und mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft über energetische Sanierungsmöglichkeiten im privaten Haushalt. Die Resonanz war groß: Rund 750 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten dieser Einladung. Ergänzend wurde eine Thermografie-Untersuchung für Privathäuser angeboten: Für 349 Objekte wurden Wärmebildaufnahmen erstellt. Zur Verbesserung der Energieeffizienz in Unternehmen steht auf unserer Website der „Gewerbecheck ENERGIE“ bereit. Für die Finanzierung von Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz stellte die Kreissparkasse Heinsberg 2013 Förderkredite in Höhe von rund 25,7 Mio. Euro bereit.

Wir fördern die dezentrale Erzeugung
erneuerbarer Energien im Kreis Heinsberg

Die Kreissparkasse Heinsberg brachte als Projektpartner und Finanzierer mit dem Bürgersolarstrom und dem Windpark Geilenkirchen-Tripsrath zwei wegweisende Bürgerbeteiligungsprojekte mit auf den Weg. Im Jahr 2009 beschloss der Kreis Heinsberg, großflächige Dächer kreiseigener Gebäude an einen Betreiber von Fotovoltaikanlagen zu verpachten. Unter Beteiligung der Sparkasse wurde dafür die „Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG“ gegründet. Aktuell halten 86 Bürger Genossenschaftsanteile für insgesamt 333.000 Euro. Im Rahmen des Projekts wurden 1,3 Mio. Euro in Fotovoltaikanlagen investiert, mit denen im Berichtsjahr 339.655 kWh Strom erzeugt wurden. Für die Realisierung eines Windparks mit drei Windrädern in Geilenkirchen-Tripsrath legte die Sparkasse 2013 zwei Umweltsparbriefe für die Bürger im Kreis Heinsberg auf, in die 224 Anleger aus der Region rund 1,1 Mio. Euro investierten. Diese Einlagen wurden von der Sparkasse vollständig zur Refinanzierung des Windparks Geilenkirchen-Tripsrath verwendet.

122,3 Mio. Euro Kredite für
erneuerbare Energien

Kreditbestand inkl. Neuzusagen 2013,
davon:



Potenziäle aus Windenergie

Windenergie spielt im Kreis Heinsberg eine Schlüsselrolle: Hier sind dreimal mehr Windkraftanlagen installiert als im Landesdurchschnitt. Dazu kann der Kreis die größte Windraddichte der Flächenkreise in NRW vorweisen. Laut Windpotenzialstudie des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) könnte der Kreis fast 100 Prozent seines Energiebedarfs aus Windenergie decken. Die Ausweisung sogenannter Konzentrationszonen für den Anlagenbau, wie von der Stadt Heinsberg beschlossen, hilft, diese Potenziale im Einklang mit Anforderungen des Landschafts- und Naturschutzes zu nutzen.



Wir fördern Naturschutz und Artenvielfalt

Die Sparkasse förderte im vergangenen Jahr verschiedene Umwelt- und Naturschutzprojekte mit insgesamt 51.000 Euro. Unterstützt wurden beispielsweise die NABU-Naturschutzstation Haus Wildenrath und der NABU Rodebach-Saeffelbach-Kitschbachtal, aber auch der Naturpark Schwalm-Nette.

Aktiver Partner für die Energie- wende



Firmenkundenberater Kai Winkens

Die Erschließung regenerativer Energien hat große Bedeutung in der Region. Welche Rolle spielt die Kreissparkasse Heinsberg in diesem Prozess?

Im Rahmen der regionalen Projekte beraten wir zu Finanzierungsfragen und sind natürlich auch Finanzierer für diese Vorhaben.

Die Reform des EEG hat Folgen für die Wirtschaftlichkeit mancher Anlagen. Warum ist der Sparkassen-Umweltsparbrief eine sichere Anlageform für die Menschen im Kreis Heinsberg?

Der Umweltsparbrief ist ein gutes Instrument, mit dem private Anleger ohne Risiko indirekt Investitionen in erneuerbare Energien fördern können. Die Sparkasse garantiert die Einlage und die Zinszahlungen in den Umweltsparbrief. Entsprechend dem Einlagevolumen stellen wir dann Kredite zur Finanzierung

regionaler Energieprojekte zur Verfügung.

Auch für Unternehmen spielt die Erschließung erneuerbarer Energien eine immer wichtigere Rolle. Wie unterstützt die Sparkasse die Firmen der Region auf diesem Weg?

Wir haben im Jahr 2014 eine umfassende Initiative zur Verbesserung der betrieblichen Energiebilanz gestartet. Mit Informationsveranstaltungen und Finanzierungsberatung unterstützen wir unsere Firmenkunden.

Welche Energieprojekte stehen in Zukunft an?

Hier im Kreis Heinsberg sind zahlreiche Projekte in Planung. Als Sparkasse werden wir uns weiterhin in diesem Bereich engagieren und dabei sowohl Investitionen finanzieren als auch Anlageprodukte mit einem regionalen Umweltnutzen anbieten.

[illegible]Windenergieanlagen
im Kreis Heinsberg

Gesamt 123

Quelle: Energieatlas NRW, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Stand 10.4.2014

Leistungen der Kreissparkasse Heinsberg gemäß Leitsatz 3

Per 31.12.2013, sofern nicht anders angegeben

Haltung	Organisation und Betrieb		2012
	H6	Umweltkennzahlen	
Input			
Stromverbrauch (kwh)			
Ölverbrauch (kwh)			
Gasverbrauch (kwh)			
Wasser (m³)			
Papierverbrauch (t) ¹⁾			
Pkw-Dienstreisen (km)			
Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Flüge			
Output			
Abfall (t) ²⁾			
Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen, Emissionen brutto (t)			
¹⁾ Beim Papierverbrauch wurden nur die wesentlichen Verbrauchspositionen erfasst (z. B. Kopierpapier).			
²⁾ Die Abfallmenge wurde auf Basis der Filiale Geilenkirchen hochgerechnet. Es wurde nur der gemischte Siedlungsabfall berücksichtigt.			

Produkte	Nachhaltige Anlageprodukte		Anzahl	Volumen in €
	P2	Eigenemissionen und Einlagenprodukte mit Nachhaltigkeitsbezug		
Sparkassen-Umweltsparbrief (2013)				
Bürgersolarstrom-Genossenschaftsanteile (2009)*				
Nachhaltige Kreditprodukte				
P4 Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz (Neuzusagen)				
Förderkredite				
Eigenmittelkredite				
P5 Kredite für erneuerbare Energien (Bestand inkl. Neuzusagen)				
davon: Förderkredite				
Eigenmittelkredite				
*Die Genossenschaftsanteile wurden von der Kreissparkasse Heinsberg vermittelt.				

Initiativen	Klimastrategien	Anzahl	Fördervolumen in €	Nutzer
13	Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten Projekt „Energiewende im Kreis Heinsberg“ (2012): Wärmebildaufnahmen/Energieausweise für Kunden	349		
	davon: kostenlos	40	3.200	
	Kick-off-Veranstaltung „Energiewende im Kreis Heinsberg“ (Handwerk, Handwerksverbände, Politik, Presse)	1	n. e.	150
	Informationsveranstaltungen für Bürger	4	n. e.	600
	Mission Energiezukunft			
	Fotovoltaik – der Strom vom eigenen Dach			
	Energetische Gebäudesanierung: Ihr Fahrplan in die Energiewende			
	Öffentliche Förderung energetischer Maßnahmen			
	Online-Informationsangebot „Energie sparen“			
	Energiesparratgeber online	8	n. e.	n. e.
	Persönliches Energiesparkonto	1	n. e.	n. e.
14	Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz Gewerbecheck ENERGIE (online)	1	n. e.	n. e.
15	Förderung von Umweltprojekten	k. A.	51.000	n. e.
	Projektbeispiele: NABU-Naturschutzstation Haus Wildenrath NABU Rodebach-Saeffelbach-Kitschbachtal Naturpark Schwalm-Nette			
	n. e. = nicht erfasst k. A. = keine Angaben			

Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der Kreissparkasse Heinsberg ist in der „Umweltleitlinie“ fixiert. Ihre Ziele und Vorgaben sind für alle Standorte sowie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Heinsberg verbindlich. Dienstleister und Geschäftspartner, die für die Kreissparkasse Heinsberg umweltrelevante Aufgaben übernehmen, werden aktiv in das Umweltmanagement einbezogen.

Relevante Förderprogramme

- KfW-Energieeffizienzprogramme
- KfW Erneuerbare Energien
- NRW.BANK.Effizienz kredit
- NRW.BANK.Energieinfrastruktur
- LR Landwirtschaft/ ländliche Entwicklung
- KfW Energieeffizient Bauen
- KfW Energieeffizient Sanieren
- NRW.BANK.Gebäudesanierung

Initiativen

Klimastrategien		Anzahl	Fördervolumen in €
16	Förderung von erneuerbaren Energien	2	n. e.
	Unterstützung des Projekts „Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG“ (2009)		
	Unterstützung des Projekts „Windpark Geilenkirchen-Tripsrath“ (2013)		
Infrastrukturförderung und Standortentwicklung		Anzahl	Fördervolumen in €
17	Förderung nachhaltiger Mobilität	n. e.	n. e.
	Projektbeispiele:		
	Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes zur Förderung von E-Mobilität in der Kreissparkasse Heinsberg		
	Installation einer E-Zapfsäule in der Tiefgarage der neuen Hauptstelle		
	Unterstützung von E-Mobilitätsinitiativen		

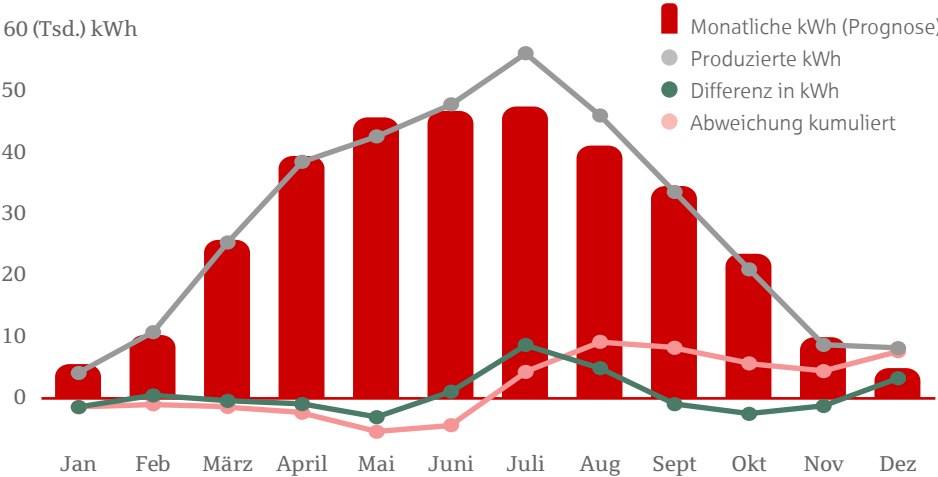
Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg

Die Fotovoltaikanlagen der „Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG“ wurden auf den Dachflächen der Kreisstraßenmeisterei in Heinsberg-Scheifendahl (ca. 260 m²), der Rurtal-Schule Oberbruch in Heinsberg-Oberbruch (ca. 1.100 m²) und des Berufskollegs Geilenkirchen in Geilenkirchen (ca. 2.130 m²) errichtet.

Zum Einsatz kamen ausschließlich polykristalline Module der neuesten Generation. Die erwartete Nutzungsdauer beträgt über 20 Jahre. Die Gesamtleistung der Anlage beträgt 374,77 kWp. Der Anschluss der Anlagen erfolgt an die Stromnetze der Alliander Netz Heinsberg AG und der NEW Netz GmbH, Geilenkirchen.

Mittelherkunft		Volumen in €
Einzahlung der Investoren (Eigenkapital)		333.000,00
Fremdfinanzierung (Förderdarlehen)		1.040.100,00
		1.373.100,00
Mittelverwendung		Volumen in €
Investition für Aufbau und Inbetriebsetzung		1.331.500,00
Disagio aus dem Förderdarlehen		41.600,00
		1.373.100,00

Ertragsverlauf aller Anlagen der Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG 2013



Rurtal-Schule (oben) und Berufskolleg Geilenkirchen: zwei Standorte der neuen Fotovoltaikanlagen

Quelle: Jahresbericht, Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG, April 2014

Leitsätze zur Nachhaltigkeit

4. Wir fördern Teilhabe an nachhaltigem Wohlstand und frei zugänglicher Lebensqualität für alle



NACHHALTIGKEIT | KREIS HEINSBERG

Stärkung der Bildungslandschaft

Vor drei Jahren wurde das „Regionale Bildungsnetzwerk“ im Kreis Heinsberg gegründet. Ziel ist es, unter Einbindung aller Beteiligten die Lern- und Lebenschancen der Kinder und Jugendlichen im Kreis Heinsberg zu optimieren. Wichtige Handlungsfelder sind Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen, Übergänge zwischen Kindertagesstätte, Grundschule und weiterführender Schule sowie der Übergang „Schule – Beruf“. Das Netzwerk bietet praxisnahe Fortbildungen. 60 Kindertagesstätten nahmen an Workshops mit Unterstützung der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ teil, Vertreter aller Grundschulen konnten zu Dyskalkulie weitergebildet werden. Ein Kooperationsprogramm „Zukunft durch Innovation“ zwischen Schule und Wirtschaft wurde gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und der Städteregion Aachen angestoßen.



Der Sportabzeichen-Wettbewerb des Deutschen Olympischen Sportbunds fand mit Unterstützung der Sparkasse statt. 44 Mitarbeiter erlangten das Sportabzeichen.

Eine gute Infrastruktur und die Erschließung neuer Wirtschaftspotenziale sind wichtige Handlungsfelder für die dauerhafte Sicherung einer hohen Lebensqualität – eine komplexe Aufgabe, denn es gilt, die Bedürfnisse aller Generationen im Blick zu behalten und die Bürger an der Gestaltung dieser Veränderungen aktiv zu beteiligen. Als regionales, gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut unterstützen wir diesen Prozess im Kreis nach Kräften.

Wir nehmen die Bevölkerung mit auf dem Weg zu einer neuen Kultur der Nachhaltigkeit

Bürgerbeteiligung ist für uns ein hohes Gut. Von der Energiewende über die LEADER-Region Selfkant bis hin zur Vergabe von Spenden – die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Fragen der gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Zukunft ist bei der Sparkasse und im Kreis Heinsberg geübte Praxis. Auch bei der Förderung der Bildung im Kreis beteiligen wir seit mehr als 50 Jahren über unseren Pädagogischen Beirat Fachleute aller kreisansässigen Schulformen und des Elementarbereiches. Auf dieser Basis erfolgt ein übergreifender Austausch zu Schulthemen und pädagogischen Fragen sowie die Initiierung von Schülerprojekten oder Fortbildungen für Lehrer. Diese Beteiligungskultur wird die Kreissparkasse Heinsberg mit einem Nachhaltigkeitsdialog mit verschiedenen Anspruchsgruppen ausbauen und über die Ergebnisse berichten.

Wir fördern Teilhabe und frei zugängliche Lebensqualität für alle in der Region

Die Teilhabe möglichst vieler Menschen an wachsendem Wohlstand und an Lebensqualität zu ermöglichen, gehört zu den Kernaufgaben der Sparkasse. Wir setzen uns engagiert und mit erheblichen finanziellen Ressourcen dafür ein, dass ein vielfältiges kulturelles Angebot, für alle



13 Kindertagesstätten im Kreis Heinsberg dürfen sich „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Sie wurden von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Berlin mit diesem Zertifikat ausgezeichnet. Damit wird die gelungene Integration des kindlichen Forscherdrangs in den Alltag der Kindertagesstätte anerkannt.

offene Freizeitangebote und eine Vielzahl von sozialen Initiativen allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. So fördern und unterstützen wir regelmäßig regionale Kulturangebote, Kulturvereine, Bildungsangebote im künstlerischen Bereich sowie Museen. Allein 2013 stellten wir 579.000 Euro für neue Ideen und Projekte oder die Fortführung bewährter Angebote bereit.

Plattform für Kindergärten

Beim Online-Voting der Kreissparkasse Heinsberg konnten Kindergärten und Kindertagesstätten ihre Projekte mit selbst gedrehten Videos vorstellen. Zu gewinnen waren finanzielle Zuschüsse im Gesamtwert von 21.000 Euro. Vor allem aber bot der Wettbewerb den Einrichtungen eine Möglichkeit, ihre Arbeit darzustellen und damit die Vielfalt des Betreuungsangebots im Kreis Heinsberg zu zeigen. Im Jahr 2014 wird ein Projekt stattfinden, bei dem die Jugendförderung im Vordergrund steht.

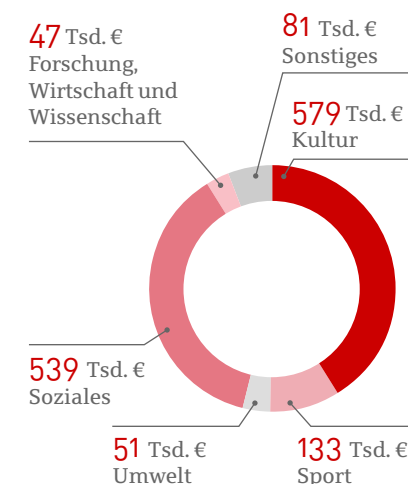


Für Menschen jeden Alters ist der Breitensport ein wichtiger Teil des sozialen Lebens. Deshalb ist es uns als Kreissparkasse ein Anliegen, ein breites Angebot sportlicher Aktivitäten für Menschen aller Altersgruppen in der Region zu sichern. Im Kreis kann man mehr als 25 Sportarten ausüben, viele von der Kreissparkasse unterstützt. Außerdem fördern wir Programme und Initiativen für mehr Bewegung, beispielsweise als Partner des Sportabzeichen-Wettbewerbs in den Schulen des Kreises Heinsberg. Der Erfolg unserer auf die eigene Region konzentrierten Geschäftstätigkeit ermöglicht die umfangreiche Finanzierung regionaler sozialer Einrichtungen. Wir unterstützen die Wohlfahrtsverbände im Kreisgebiet, die mit den von uns zur Verfügung gestellten Mitteln wichtige Vorhaben finanzieren können. Für viele Menschen in Notlagen bedeutet dies dringend benötigte Hilfe in ihrer unmittelbaren Nähe. 2013 wurden insgesamt 539.000 Euro für Soziales im Kreis bereitgestellt.

Wir stärken Dezentralität als ein Gestaltungsprinzip der Zukunft

Die Kreissparkasse Heinsberg unterstützt nach Kräften den Kreis und die Kommunen bei ihren Aktivitäten und Vorhaben, die eine Stärkung kommunaler Handlungsautonomie zum Ziel haben. Wir verstehen uns als Partner des regionalen Netzwerks bei der zukunftsfähigen Gestaltung des Wirtschaftsstandortes. Wir bringen unsere Kompetenz über Beteiligungen an verschiedenen wirtschaftsfördernden Unternehmen und Institutionen im Kreis ein, so z. B. an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH. Wir fördern die Innovationsfähigkeit im Kreisgebiet aktiv im Rahmen der AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH und der Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH. Durch unser Engagement im Rahmen des Gründerpreises AC² setzen wir Impulse für das Entstehen innovativer Unternehmen: 2013 nahmen insgesamt 203 Personen mit 119 Gründungsprojekten an dem Wettbewerb teil. Mit einem umfassenden Beratungsangebot und speziellen Fachveranstaltungen unterstützen wir zudem die Kommunen im Kreis Heinsberg beim Management ihrer Finanzen und der Stärkung des kommunalen Netzwerks.

Fördervolumen für gesellschaftliche Aufgaben 2013



1,43 Mio. Euro gesamt



Niederrheinischer Radwandertag
Alljährlich am ersten Juli-Sonntag können Radler die Sehenswürdigkeiten im Kreis Heinsberg erkunden – ein Highlight für die Region

NACHHALTIGKEIT | KREIS HEINSBERG

Breites Freizeitangebot für Familien

Der Kreis Heinsberg besitzt ein vielfältiges Angebot an Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten, das vor allem für Familien besonders attraktiv ist. Das gilt sowohl für Familien, die im Kreis selbst wohnen, als auch für diejenigen, die hier tageweise oder für längere Zeit Urlaub machen. Die Region zwischen Maas und Rhein bietet viel Natur und Kultur. Die Renaturierung ehemals industriell genutzter Zonen hat zusätzliches Potenzial erschlossen und gezeigt, dass eine nachhaltige Nutzung auch solcher Regionen möglich ist.



Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im Kreis Heinsberg 2012



Quelle: Heinsberger Tourist-Service e.V., 2012

Leistungen der Kreissparkasse Heinsberg gemäß Leitsatz 4

Per 31.12.2013, sofern nicht anders angegeben

Haltung

	Kommunikation und Transparenz	Teilnehmer
H20	Kommunikation mit Anspruchsgruppen/Stakeholdern Mitarbeiter: z. B. Intranet-Foren, Mittagsrunden mit dem Vorstand, Quartalsgespräche mit dem Personalrat, Dienstleistungsbarometer, Ideenmanagement Kunden: z. B. Sparkassengespräche, Kundenbefragungen, Qualitätsmanagement Träger: z. B. „Forum Kommunal“, Besuchsrunden beim Landrat, bei allen Bürgermeistern, Kämmerern und Kassenleitern Geschäftspartner: Nachhaltigkeitsdialog ab 2014 Lokale Institutionen: Nachhaltigkeitsdialog ab 2014 Bürger: Nachhaltigkeitsdialog ab 2014 Zivilgesellschaftliche Akteure: z. B. Pädagogischer Beirat, Nachhaltigkeitsdialog ab 2014 Nichtregierungsorganisationen: Nachhaltigkeitsdialog ab 2014	alle n. e. n. e. n. e. n. e. n. e. n. e.

Produkte

	Nachhaltige Kreditprodukte	Anzahl	Volumen in €
P6	Kredite für soziale Zwecke (Neugeschäft) Förderkredite Eigenmittelkredite	13 n. e.	5.892.400 n. e.
	Beratung/Service mit kommunalem Nachhaltigkeitsbezug	Anzahl	Nutzer
P18	Beratung und Schulungen für Kommunen und kommunale Unternehmen Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen (2012/13) Kommunale Verschuldungsdiagnose (2010/11) (Wiederholung alle 3 Jahre) S-Kompass Schuldenverwaltungs- und Managementsoftware (befristete Testphase) Interkommunales Vergleichssystem IKVS (2012) Veranstaltungen für Kämmerer, Ratsmitglieder und Bürgermeister (2012 u. 2013) Fachvorträge 2012 Basel und Folgen – Schicksalsjahre einer Währung Interkommunales Vergleichssystem IKVS Kommunal финанzen 2013 Öffentliche Verschuldung/Schuldenbremse mit Podiumsdiskussion Social Media in Kommunen Zinssituation, Steuerung des Zinsänderungsrisikos Kämmerertagungen 2012 2013 Seminare SEPA (2012)	11 8 1 1 15 1 1 1 1 1 1 2 2 5	11 8 1 29 543 200 29 15 160 15 15 32 32 45

Initiativen

	Leitbilder für nachhaltige Entwicklung	Anzahl	Fördervolumen in €
I1	Förderung von Leitbildprozessen in der Region	0	
I2	Förderung von Bürgerbeteiligung in der Region Kindergärten-Voting zu Spendenvergabe der KSK Heinsberg	1	21.000
	Infrastrukturförderung und Standortentwicklung	Anzahl	Fördervolumen in €
I8	Erschließung von Arbeitsmarktpotenzialen Projektbeispiele: Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH Meisterpreis der Sparkassen „Gute Form“ – Auszeichnung von Tischler-Gesellenstücken	k. A.	ca. 8.000
I9	Förderung von Demografieprojekten	0	

n. e. = nicht erfasst
k. A. = keine Angaben

Relevante Förderkredite

- IKU – Investitionskredit
Kommunale und Soziale Unternehmen
- KfW Altersgerecht Umbauen
- NRW.BANK.Infrastruktur
- KfW-Studienkredit (71 Kreditnehmer)

Ganzheitliche Kommunalberatung

Als Sparkasse beraten wir unsere kommunalen Kunden ganzheitlich nach dem Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen. Dabei berücksichtigen wir langfristige Zielsetzungen für die Region. Gemeinsam mit den Kunden entwickeln wir so ein tragfähiges Gesamtkonzept, das jährlich überprüft und ggf. justiert wird. Ergänzend unterstützen wir die Kommunen auch durch spezifische Instrumente bei der Bewältigung von komplexen Steuerungsaufgaben. Dazu gehört u. a. die „Kommunale Verschuldungsdiagnose“, die wir in acht Kommunen durchgeführt haben und alle drei Jahre wiederholen. Sie hilft den Kommunen bei der zukunftssicheren Steuerung ihres Kreditportfolios.

Initiativen

	Infrastrukturförderung und Standortentwicklung	Anzahl	Fördervolumen in €
I10	Tourismusförderung Projektbeispiele: Entwicklung Tourismuskonzept (Heinsberger Tourist-Service e.V.) Niederrheinischer Radwandertag Wildfreigehege Gangelt	k. A.	ca. 40.000
I11	Förderung von Innovationsfähigkeit Beteiligungen: AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH Seed Fonds II für die Region Aachen GmbH & Co. KG S-UBG AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach S-VC Risikokapital-Fonds für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach GmbH Wettbewerbe: „Gründungswettbewerb AC2“	5 1	k. A. 13.700
	Bildung	Anzahl	Fördervolumen in €
I15	Förderung regionaler Bildungsangebote Projektbeispiele: E-Book-Projekt der Stadtbücherei Geilenkirchen Lesungen in Schulen (über „Mentor – Die Leselernhelfer Kreis Heinsberg e.V.“) Veranstaltungen des Pädagogischen Beirats der Kreissparkasse Heinsberg: u. a. Musikpädagogischer Tag, Sportpädagogischer Tag	k. A.	ca. 15.000
	Forschung und Lehre	Anzahl	Fördervolumen in €
I16	Wissenschaftsförderung Projektbeispiele: David-Kopf-Hochschulpreis Kooperation FH Aachen (Förderung von 3 Stipendiaten) Hochschule Niederrhein (Mitgliedschaft Förderverein) Mitgliedschaft in der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.	k. A.	ca. 25.300
	Kultur	Anzahl	Fördervolumen in €
I17	Förderung regionaler Kulturangebote Projektbeispiele: Begas-Haus Internationales Gitarrenfestival Lambertusmarkt Erkelenz Kunsttour Selfkantbahn SchlemmerMarkt in Wassenberg	254	579.000
	Sport	Anzahl	Fördervolumen in €
I18	Förderung regionaler Sportangebote Projektbeispiele: Ausschuss für den Schulsport (Talentförderung) Förderung des Deutschen Sportabzeichens Sommerbiathlon Sportlerehrungen (lokal und regional) Zuschüsse für Sportvereine	145	133.000
	Soziales	Anzahl	Fördervolumen in €
I19	Ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitern Spendensammlung durch Sparkassen-Mitarbeiter mit dem Espressomobil Spenden aller Sparkassen-Mitarbeiter (Vergabe durch den Personalrat)	200 701	6.000 9.500
I20	Förderung sozialer Projekte Projektbeispiele: Arbeiter-Samariter-Bund Arbeiterwohlfahrt (Erziehungsberatungsstelle) Caritasverband für die Region Heinsberg e.V. (z. B. Erziehungs- und Suchtberatungsstelle) Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Deutsches Rotes Kreuz Diakonisches Werk	137	539.000
I22	Förderung Deutscher Bürgerpreis Förderung erfolgt ab 2014	0	

k. A. = keine Angaben

Zukunftsorientierte Strukturen

Mit der Gründung von zwei Stiftungen konnte die Kreissparkasse Heinsberg dauerhafte Voraussetzungen für die Entwicklung und Umsetzung zukunftsweisender Initiativen schaffen. So fördert die Sparkassen-Stiftung für Völkerverständigung seit 1990 Toleranz auf allen Gebieten der Kultur. Die „Sparkassen-Kunst-Stiftung“ engagiert sich seit 2003 erfolgreich für die Kunstförderung im Kreis Heinsberg.

Wissenschaftsförderung

Als Sparkasse sind wir ein verlässlicher Partner der Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungsinstitutionen in der Region. Forschungsprojekte mit bundesweiter Geltung für Mittelstand, Geld- und Bankwesen sowie Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft fördern wir als Mitglied der bundesweiten Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e. V.

Ehrenamtlich engagiert

Gemeinwohlorientiertes Denken gehört zum unternehmerischen Selbstverständnis der Kreissparkasse Heinsberg und wird auch von den Mitarbeitern gelebt. So sammelten rund 200 von ihnen ehrenamtlich Spenden für soziale Projekte. Mit dem Espressomobil der Sparkasse waren sie unterwegs und schenkten Kaffeespezialitäten gegen eine Spende aus. Außerdem spenden alle 701 Mitarbeiter der Sparkasse jedes Jahr einen Betrag, der vom Personalrat vergeben wird. Mehr als 15.000 Euro konnten so insgesamt 2013 für gute Zwecke vergeben werden. Auf so viel Einsatz und soziales Engagement sind wir wirklich stolz.

Organisationsprofil

Die Kreissparkasse Heinsberg ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Ihre Vorgängerinstitute wurden von den Kommunen vor über 115 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern.

Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell: Wir handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert. Die Geschäftstätigkeit der Kreissparkasse Heinsberg sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft zugute.

Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden für die Vergabe von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen Konditionen. Wir bieten unseren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen und Mittelverwendungsnachweisen.

Organisationsprofil

Kreissparkasse Heinsberg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz

Wesentliche Daten per 31.12.2013

Mitarbeiter in Personeneinheiten gesamt	701
Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	604
Anzahl Auszubildende	53
Anzahl Geschäftsstellen	51
Weitere Standorte mit SB-Geräten	14
Anzahl fahrbare Geschäftsstellen	0
Anzahl Selbstbedienungsgeräte	102
Anzahl Geldausgabeautomaten	43
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	23
Anzahl Privatgirokonten	85.647
Anzahl Firmenkonten	9.959
Bilanzsumme	2.918 Mio. Euro
Gesamteinlagen	1.996 Mio. Euro
Kreditvolumen	2.635 Mio. Euro
Eigenkapital	172 Mio. Euro

Geschäftsbereiche und Unternehmensstruktur

Geschäftsbereiche:
Filialkundengeschäft, Firmenkundengeschäft, Kommunale Kunden, Baufinanzierungen, Private Banking, Unternehmensplanung und -steuerung, Vorstandssekretariat und Personal, Organisation, Innenrevision, Marketing, Marktfolge Kredit, Zentrale Dienste, Rechtsabteilung und Compliance

Beteiligungen

- 1. Tochterunternehmen:**
- S-Real GmbH (100 %)
 - S-Bausparen GmbH (100 %)
 - S-IBG Immobilien-Beteiligungs-Gesellschaft der Kreissparkasse Heinsberg mbH (100 %)
 - S-Immobilien GmbH (100 %)
 - S-Versicherungsagentur GmbH (100 %)
- 2. Wirtschaftsfördernde Gesellschaften:**
- AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH (1,2 %)
 - Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie Übach-Palenberg GmbH (4,1 %)
 - ESC – Euro-Service-Center Geilenkirchen GmbH i. L. (24,0 %)
 - WFG – Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (8,0 %)
- 3. Sonstige Beteiligungs- und Anlagegesellschaften:**
- Centra Treuhand- und Anlagegesellschaft mbH (50 %)
 - GPS – Gesellschaft für Private Stadtentwicklung mbH (50 %)
 - S-UBG AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach (11,04 %)
 - S-VC Risikokapital-Fonds für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach GmbH (11,04 %)
 - Seed Fonds II für die Region Aachen GmbH & Co. KG (5,34 %)
 - Servicegesellschaft der Sparkassen der Region Aachen mbH (17 %)

Kunden

Privatkunden, Firmenkunden und Kommunale Kunden

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

- Geldanlagen inkl. Wertpapiere
- Kredite
- Zahlungsverkehr
- Bargeldversorgung
- Bausparen
- Versicherungen
- Leasing
- Immobilien-Service
- Auslandsgeschäft

Vorstand

Thomas Pennartz, Vorstandsvorsitzender
Dr. Richard Nouvertné, stv. Vorstandsvorsitzender
Hans-Josef Mertens, Vorstandsmitglied

Träger

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz.

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind der Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon entsenden:

Kreis Heinsberg: 20 Vertreter (= 80 %)
Stadt Erkelenz: 5 Vertreter (= 20 %)

Geschäftsgebiet

Kreis Heinsberg

Rechtsform

Die Kreissparkasse Heinsberg ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Kreissparkasse Heinsberg ist Mitglied im Rheinischen Sparkassen- und Giroverband und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. in Berlin angeschlossen.

Indikatorenverzeichnis



Produkte	Nachhaltige Anlageprodukte	Seiten
P1	Nachhaltige Fonds	26
P2	Eigenemissionen und Einlagenprodukte mit Nachhaltigkeitsbezug	36, 38
P3	Sparprodukte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	24, 26
	Nachhaltige Kreditprodukte	
P4	Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz	36, 38
P5	Kredite für erneuerbare Energien	36, 38
P6	Kredite für soziale Zwecke	44
	Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug	
P7	Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen	24, 25, 26
P8	Flächendeckende Präsenz	25, 26
P9	Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	25, 26
	Produkte mit regionaler/kommunaler Wirkung	
P10	Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	23, 26
P11	Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	23, 26
P12	Förderung von Unternehmensgründungen	26
P13	Innovationsförderung	26
P14	Förderung unternehmerischer Tätigkeit	26
P15	Regionale Investitions- und Förderprogramme	27
P16	Liquiditätsmanagement für Kommunen	27
P17	Finanzierung von Infrastruktur und öffentlicher Daseinsvorsorge	27
	Beratung/Service mit kommunalem Nachhaltigkeitsbezug	
P18	Beratung und Schulungen für Kommunen und kommunale Unternehmen	43, 44

Haltung	Geschäftsmodell	Seiten
H1	Bekenntnis zu langfristiger Wertschöpfung	5, 23
H2	Organisationsprofil	46, 47
	Organisation und Betrieb	
H3	Verankerung von Nachhaltigkeit in der Sparkasse	5, 18
H4	Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit	16, 18
H5	Nachhaltigkeitsleitbild	18, 19
H6	Umweltkennzahlen	35, 38
H7	Verhaltenskodex Mitarbeiter/-innen	32
	Geschäftspolitik	
H8	Nachhaltigkeitsstandards für Produkte und Eigengeschäft	18
	Corporate Governance	
H9	Grundsätze der Unternehmensführung	31, 32
H10	Compliance-Richtlinien	31, 32
	Qualitätsmanagement	
H11	Qualitätsstandards für die Kundenberatung	29, 32
H12	Kundenzufriedenheit	29, 30, 32
	Konfliktmanagement und Mediationssysteme	
H13	Schlichtungsverfahren	32
	Personalwesen	
H14	Umsetzung von Gleichstellung	32
H15	Förderung von Diversity	33
H16	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	33
H17	Gesundheitsförderung und -prävention	30, 33
H18	Langfristige Beschäftigungsperspektiven	30, 33
H19	Aus- und Weiterbildung/lebenslanges Lernen	30, 31, 33
	Kommunikation und Transparenz	
H20	Kommunikation mit Anspruchsgruppen/Stakeholdern	18, 41, 44
	Gemeinwesen	
H21	Beitrag zum Gemeinwesen	25, 26

Initiativen	Leitbilder für nachhaltige Entwicklung	Seiten
I1	Förderung von Leitbildprozessen in der Region	44
I2	Förderung von Bürgerbeteiligung in der Region	42, 44
	Klimastrategien	
I3	Steigerung der Energieeffizienz in Privathaushalten	36, 38
I4	Verbesserung der betrieblichen Energieeffizienz	36, 38
I5	Förderung von Umweltprojekten	37, 38
I6	Förderung von erneuerbaren Energien	36, 39
	Infrastrukturförderung und Standortentwicklung	
I7	Förderung nachhaltiger Mobilität	39
I8	Erschließung von Arbeitsmarktpotenzialen	43, 44
I9	Förderung von Demografieprojekten	44
I10	Tourismusförderung	43, 45
I11	Förderung von Innovationsfähigkeit	43, 45
	Finanzkompetenz in privaten Haushalten	
I12	Förderung von Finanzbildung	24, 25, 27
I13	Förderung von ökonomischer Bildung	25, 27
I14	Förderung von Schuldenprävention	27
	Bildung	
I15	Förderung regionaler Bildungsangebote	41, 45
	Forschung und Lehre	
I16	Wissenschaftsförderung	45
	Kultur	
I17	Förderung regionaler Kulturangebote	41, 42, 45
	Sport	
I18	Förderung regionaler Sportangebote	43, 45
	Soziales	
I19	Ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitern	45
I20	Förderung sozialer Projekte	43, 45
I21	Förderung von Menschen mit Behinderungen	27
I22	Förderung Deutscher Bürgerpreis	45

Zusammengefasste Bilanz

Aktivseite zum 31. Dezember 2013	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve	48.484	48.630	
davon: Kassenbestand	25.560	(31.281)	
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	22.923	(17.349)	
Forderungen an Kreditinstitute	123.953	48.249	
Forderungen an Kunden	2.362.845	2.365.554	
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.167.792	(1.133.958)	
Kommalkredite	190.545	(213.411)	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	258.251	338.065	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0	
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	44.606	46.179	
Treuhandvermögen	6.079	1.563	
Immaterielle Anlagewerte	29	29	
Sachanlagen	66.801	51.745	
Übrige Aktivposten	6.953	8.211	
Summe der Aktiva	2.918.000	2.908.226	

Passivseite zum 31. Dezember 2013	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	651.268	657.248	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.944.444	1.913.049	
davon: Spareinlagen	945.336	(874.004)	
täglich fällige Verbindlichkeiten	741.772	(628.388)	
befristete Verbindlichkeiten	257.337	(410.657)	
Treuhandverbindlichkeiten (Treuhandkredite)	6.079	1.563	
Übrige Passivposten	5.941	7.470	
Rückstellungen	39.950	39.139	
Nachrangige Verbindlichkeiten	52.003	81.882	
Fonds für allgemeine Bankrisiken	46.542	45.251	
Eigenkapital	171.774	162.624	
davon: Sicherheitsrücklage	161.624	(152.517)	
Bilanzgewinn	10.150	(10.107)	
Summe der Passiva	2.918.000	2.908.226	
Eventualverbindlichkeiten	81.962	91.273	
Andere Verpflichtungen	183.710	195.941	

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge	112.617	119.789	
Zinsaufwendungen	46.697	53.442	
Laufende Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie Beteiligungen	960	1.068	
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.279	1.200	
Provisionsüberschuss	17.179	15.467	
Sonstige betriebliche Erträge	2.510	2.264	
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	51.110	50.101	
davon: Personalaufwand	34.831	(34.598)	
andere Verwaltungsaufwendungen	16.279	(15.503)	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.323	3.382	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	7.180	0	
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	13.269	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	7	
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.290	21.270	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.900	1.512	
Sonstige Aufwendungen	4.259	5.558	
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.785	17.784	
Außerordentliches Ergebnis (Aufwand)	0	0	
Steuern	8.635	7.677	
Jahresüberschuss	10.150	10.107	

Bei der hier veröffentlichten Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung handelt es sich um eine gekürzte Fassung des Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes. Er kann nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) eingesehen werden.

Unsere Eigentümer

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Heinsberg:

Landrat Stephan Pusch, Hückelhoven, vorsitzendes Mitglied

Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht, 1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Kerstin Schaaf, Erkelenz, 2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds

Bürgermeister Peter Jansen, Erkelenz, Hauptverwaltungsbeamter

Mitglieder nach § 10 Abs. 2b SpkG NRW:

Wilhelm Josef Caron, Wassenberg
Erwin Dahlmanns, Gangelt
Heinz-Egon Holländer, Hückelhoven
Leonhard Lausberg, Heinsberg
Hans-Jürgen Plein, Geilenkirchen
Andreas Rademachers, Selfkant
Kerstin Schaaf, Erkelenz
Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht
Sofia Tillmanns, Geilenkirchen

Mitglieder nach § 10 Abs. 2c SpkG NRW

(Dienstkräfte der Sparkasse):
Jörg Dahlmanns, Selfkant
Leo Görtz, Geilenkirchen
Ruth Henseler, Gangelt
Frank Seferings, Geilenkirchen
Achim Weber, Geilenkirchen

Die Zusammensetzung der Organe des Sparkassenzweckverbands:

Verbandsvorsteher:
Dr. Hans-Heiner Gotzen, Niederkrüchten

Verbandsversammlung:
Vorsitzender: Dr. Hanno Kehren, Hückelhoven

Mitglieder:

Norbert Blumenhofen, Erkelenz
Annemarie Dulies, Erkelenz
Dieter Görtz, Selfkant
Maria Hasert, Wassenberg
Christel Honold-Ziegahn, Erkelenz
Ulrich Horst, Hückelhoven
Peter Jansen, Erkelenz
Liane Jüngling, Übach-Palenberg
Gerhard Krekels, Selfkant
Werner Krings, Waldfeucht
Arnd Krummen, Erkelenz
Wilhelm Paffen, Heinsberg
Markus Pillich, Wegberg
Landrat Stephan Pusch, Hückelhoven
Andreas Rademachers, Selfkant
Karl-Heinz Röhrich, Übach-Palenberg
Edith Schaaf, Erkelenz
Dr. Ferdinand Schmitz, Wegberg
Walter Leo Schreinemacher, Heinsberg
Klaus-Josef Steingießer, Erkelenz
Michael Stock, Wegberg
Friedhelm Thelen, Geilenkirchen
Sofia Tillmanns, Geilenkirchen
Manfred Walther, Übach-Palenberg

Impressum

Herausgeber

Kreissparkasse Heinsberg
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz
Telefon: 02431 804-269
Telefax: 02431 804-207
E-Mail: info@kskhs.de
www.kreissparkasse-heinsberg.de

Bankleitzahl 312 512 20
Amtsgericht Mönchengladbach
HRA 4695



Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit sehen wir von durchgängig genderspezifischen Formulierungen ab.

Berichtskonzept, Text, Gestaltung

kap N Nachhaltigkeitsberatung
www.kap-n.de

Fotografie

Mareike Foecking, Düsseldorf

Ergänzende Bildnachweise

Seiten 3, 31 (oben): Frank Thelen, Hückelhoven
Seiten 11, 22 (unten), 29, 35 (unten), 36 (oben), 41 (unten), 42: Fotolia
Seite 35 (oben): Lothar Wels, Düsseldorf
Seite 36 (unten): Copyright NEW AG
Seite 39: BMR Solar Solutions GmbH
Seite 41 (oben): Kreissparkasse Heinsberg
Seite 43: Kurt Stieding/Heinsberger Tourist-Service e.V.

Druck

KARTEN Druck & Medien GmbH & Co. KG
Mönchengladbach

Für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung der Fotografien danken wir sehr herzlich:

Ralf Mertens

Bäckerei, Konditorei und Café
Carolus-Magnus-Straße 46
52531 Übach-Palenberg
(Seiten 9, 24)

Image Construction
Messe- und Eventbau GmbH

Dipl.-Ing. Dieter Brunn

Architekt
Luxemburger Straße 7
41812 Erkelenz
www.image-construction.com
(Seiten 22, 23, 25, 31)



Filialen der Kreissparkasse Heinsberg

AM ZIEGELWEIHER
Krefelder Straße 17
41812 Erkelenz

ARSBECK
Kampstraße 1
41844 Wegberg

BAAL
Aachener Straße 53
41836 Hückelhoven

BAUCHEM
Quimperléstraße 26
52511 Geilenkirchen

BEECK
Prämienstraße 54
41844 Wegberg

BIRGDEN
Großer Pley 11
52538 Gangelt

BIRGELEN
Lambertusstraße 85
41849 Wassenberg

BOSCHELN
Roermonder Straße 39
52531 Übach-Palenberg

BRACHELEN
Neustraße 50
41836 Hückelhoven

BREBEREN
Bredbur-Platz 21
52538 Gangelt

DOVEREN
Doverener Markt 8
41836 Hückelhoven

DREMMEN
Erkelenzer Straße 38
52525 Heinsberg

ERKELENZ
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz

FRELENBERG
Geilenkirchener Straße 27
52531 Übach-Palenberg

GANGELT
Sittarder Straße 7
52538 Gangelt

GEILENKIRCHEN
Konrad-Adenauer-Straße 95-101
52511 Geilenkirchen

GERDERATH
Lauerstraße 15
41812 Erkelenz

GOLKRATH
Am Kloster 1
41812 Erkelenz

HAAREN
Braureistraße 5
52525 Waldfeucht

HEINSBERG
Hochstraße 100-102
52525 Heinsberg

HILFARTH
Breite Straße 60
41836 Hückelhoven

HOLZWEILER
Holzweiler Markt 11
41812 Erkelenz

HÖNGEN
Heerstraße 10
52538 Selfkant

HÜCKELHOVEN
Parkhofstraße 91
41836 Hückelhoven

IMMENDORF
Dürener Straße 64
52511 Geilenkirchen

KARKEN
Roermonder Straße 119
52525 Heinsberg

KEYENBERG
Holzweiler Straße 10
41812 Erkelenz

KIRCHHOVEN
Waldfeuchter Straße 194
52525 Heinsberg

KLEINGLADBACH
Erkelenzer Straße 2
41836 Hückelhoven

KÜCKHOVEN
In Kückhoven 27
41812 Erkelenz

LÖVENICH
Hauptstraße 7
41812 Erkelenz

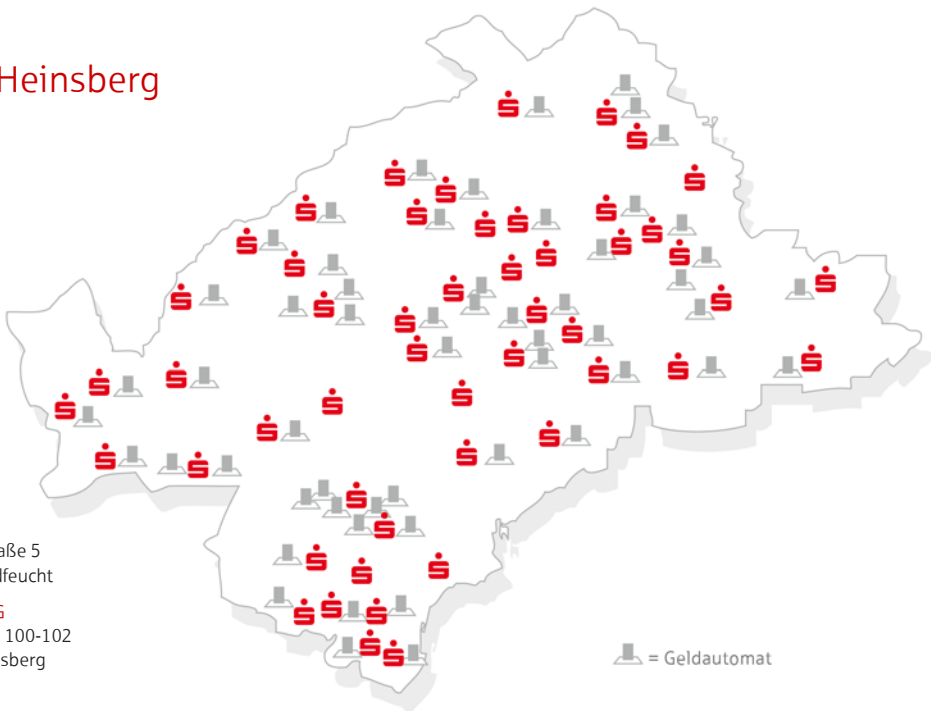
MARIENBERG
Marienstraße 15
52531 Übach-Palenberg

MYHL
St.-Johannes-Straße 158
41849 Wassenberg

OBERBRUCH
Boos-Fremery-Straße 79
52525 Heinsberg

OERATHER MÜHLENFELD
Xantener Allee 24-26
41812 Erkelenz

PALENBERG
Kirchstraße 34-36
52531 Übach-Palenberg



RANDERATH
Buschstraße 7
52525 Heinsberg

RATH-ANHOVEN
Rather Straße 98
41844 Wegberg

RATHEIM
Vennstraße 2
41836 Hückelhoven

SCHERPENSEEL
Heerleener Straße 123
52531 Übach-Palenberg

SCHWANENBERG
Rheinweg 169
41812 Erkelenz

STRAETEN
Waldhufenstraße 95
52525 Heinsberg

SÜSTERSEEL
Suestrastraße 38
52538 Selfkant

TEVEREN
Chorherrenstraße 5
52511 Geilenkirchen

TÜDDERN
Sittarder Straße 31
52538 Selfkant

ÜBACH
Rathausplatz 1
52531 Übach-Palenberg

WALDFEUCHT
Brabanter Straße 66
52525 Waldfeucht

WASSENBERG
Graf-Gerhard-Straße 20-24
41849 Wassenberg

WASSENBERG-OBERSTADT
Gladbacher Straße 5 a
41849 Wassenberg

WEGBERG
Rathausplatz 8
41844 Wegberg

WÜRM
Klosterstraße 2
52511 Geilenkirchen

Weitere Standorte mit Geldausgabeautomaten:

ERKELENZ
ESSO-Tankstelle
Kölner Straße 60

GANGELT
Nahversorgungsgebiet
Gangelt
Heinrich-Josef-Otten-Straße

GEILENKIRCHEN
ARAL-Tankstelle
Heinsberger Straße 75

EDEKA-Markt Lindern
Thomashofstraße 8

Gelo-Carré/Kaufland
Herzog-Wilhelm-Straße 17-19

Gillrath
Marienstraße 1

MOBAU/REWE-Markt
Niederheid
Von-Humboldt-Straße 111

PM Tankstelle Pfenning's
Sittarder Straße 120

HEINSBERG
Heinsberg Galerie
Ostpromenade 109

Kreisverwaltung Heinsberg
Valkenburger Straße 45

HÜCKELHOVEN
Gewerbegebiet Rheinstraße
Hückelhoven
Rheinstraße 17

Hückelhoven-Center/Kaufland
Am Landabsatz 7

REWE-Markt Ratheim
Schibslers Weg 1

WEGBERG
EDEKA-Markt
Am Bahnhof 10

